

Monheimer Stadtzeitung



Infoblatt
für Monheim
und seine Stadtteile

Flotzheim mit Krotz und Hagenbuch, Itzing, Kößburg, Rehau, Ried, Warching, Weilheim mit Rotherberg, Wittesheim mit Liederberg

Jahrgang 8

Freitag, den 15. Mai 2009

Nummer 10

Neues Tragkraftspritzenfahrzeug für die FFW Weilheim

Weihe am 17. Mai 2009



Notrufe

RettungsleitstelleTel. 112
 Ärztl. Bereitschaftsdienst.....Tel.0 18 05 / 19 12 12
 Feuerwehr.....Tel. 112
 PolizeiTel. 110

Notdienste

Notdienst der Ärzte:

Es wird gebeten, in Krankheitsfällen den Hausarzt anzurufen, der den jeweiligen diensthabenden Arzt bekannt gibt.

Notdienst der Zahnärzte:

Von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 18:00 bis 19:00 Uhr sind die unten aufgeführten Zahnärzte in Ihrer Praxis behandlungsbereit. In der übrigen Zeit sind sie telefonisch erreichbar.

Sa./So. 16./17.05.09

Dr. Rieger, Donauwörth, Reichsstraße 5809 06 / 24 44 00

Do. bis So. 21. - 24.05.09

Dr. Fischer, Donauwörth,
 Andreas-Mayr-Straße 2009 06 / 35 68

Ärzte

Dr. Karl GottmannTel. 0 90 91 / 10 00
 Dr. Ralf SchipperTel. 0 90 91 / 25 00
 Wiltrud Schmitt-Wegner/
 Brigitte StrakaTel. 0 90 91 / 10 05

Zahnärzte

Dr. Hans-Joachim JohlkeTel. 09091/711
 Dr. Uwe Kaspar / Dr. Ernst EckerleinTel. 09091/5977
 Dr. Olaf NoackTel. 09091/2646

Apotheken

Stadtapotheke Monheim.....Tel. 09091/5912

Sonstige Telefonnummern

Strom	LEW	Tel. 0906/7808322
Gas	Erdgas Schw.	Tel. 0800/1828384
Wasser	Stadt Monheim	Tel. 01751173269

Bürgerservice

Rathaus

Telefon:.....09091/9091-0
 Telefax:.....09091/9091-28
 E-Mail:.....info@monheim-bayern.de
 Internet:www.monheim-bayern.de

Öffnungszeiten:

Mo: bis Fr.von 07:30 Uhr bis 12:15 Uhr
 Do. zusätzlich.....von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
 Bürgermeister FerberTel: 09091/909113
 Bauamt Herr Grob, Herr AurnhammerTel: 09091/909117
 Bürgerbüro und Standesamt:
 Herr Templer/Frau SteidleTel: 09091/909125
 Herr Mayer.....Tel. 09091/909124

SoMit Regionalbüro

Donauwörther Straße 60Tel. 0 90 91 / 90 78 17
 Fax:.....0 90 91 / 90 78 30
 E-Mail:regionalbuero@somit-ev.de

Öffnungszeiten:

Mo. u. Mi.....von 08:30 Uhr bis 13:30 Uhr
 Do.....von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Kreis-Seniorenheim

Donauwörther Straße 40Tel. 09091/50970
Fax: 09091/509714
 E-Mail:mon@donkliniken.de
 Internet:www.donkliniken.de

Freibad Monheim

Das Freibad wird bei Badewetter ab **Freitag, 22. Mai 2009** (bzw. ab Freitag, 29. Mai 2009) täglich von 11.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.

Eintrittskarten siehe „Aus dem Rathaus“

Pfarr- und Stadtbücherei – Öffnungszeiten –

Sonntagvon 10:45 Uhr bis 11:45 Uhr
 Donnerstag.....von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr

An Christi Himmelfahrt, 21.05.09, ist die Bücherei geschlossen!

Abfall- und Wertstoffe

Abfall- und Wertstoffe

AWV NordschwabenTel: 09 06 / 78 03 30
www.awv-nordschwaben.de

Die Termine der Leerungen für die verschiedenen Tonnen und für die monatliche Abholung der Gelben Säcke entnehmen Sie bitte dem Abfuhrplan des AWV.

Zusätzliche Müll- u. Windsäcke können im Rathaus Zi.Nr. 2 erworben werden.

(70-l-Sack = 6,— €, Windsack = 2,— €)

Recyclinghof, Grünabfallsammelplatz, Sperrmüll:

geöffnet jeden Samstag von 8 bis 12 Uhr

Erdabfuhrplatz Monheim:

Der Erdabfuhrplatz ist nach vorheriger Vereinbarung mit Herrn Franz, Tel. 01 51 - 57640114 von Montag bis Freitag, wieder geöffnet.

Anmeldungen am Vortag!

Die Gebühren für Kleinmengen sind sofort zu bezahlen.

Sprechtage

AOK: Rathaus Zi-Nr. 1a
 jeden Donnerstag17:00 bis 18:00 Uhr
 Caritas-Sozialstation Monheim e.V.
 Schulstraße 6Tel: 09091/2010
Fax: 09091/2066
 Mo. - Fr.11:00 bis 15:00 Uhr (durchgehend)

Redaktion Stadtzeitung

Die nächste Ausgabe erscheint am **Freitag, 29. Mai 2009.**

Beiträge hierzu sind möglichst frühzeitig, spätestens jedoch bis **Montag, 25.05.2009, 9:00 Uhr**, in der Stadtverwaltung einzureichen.

Ansprechpartner: Frau Magda Regler...Tel.0 90 91 / 90 91 12
 Telefax:.....0 90 91 / 90 91 28
 E-mail:stadtzeitung@monheim-bayern.de

Berichte aus dem Rathaus

Konjunkturpaket II

Wie auch aus der Presse zu entnehmen war, ist es der Stadt Monheim gelungen, eine Förderung aus dem Konjunkturprogramm II zu erhalten.

Die Stadt Monheim hat zu diesem Programm „Energetische Sanierung“ 3 Projekte angemeldet. Dies waren der An- und Umbau zum Rathausrückgebäude (zwischen Rathaus und Liederkrantzheim), die Sanierung des Hallenbades sowie die energetische Sanierung des Kindergartens. Wie Sie aus der Presse entnommen haben, können wir hier mit Geldern aus dem Konjunkturpaket in Höhe von bis zu 572.690,00 € rechnen.

Das Hinausschieben der Sanierungsmaßnahme des Kindergartens hat sich im Nachhinein doch gelohnt. Bei einem früheren Programm zur energetischen Ertüchtigung sind wir nicht zum Zuge gekommen. (Hier hätte es 50 % der Sanierungskosten als Zuschuss gegeben)

Es freut uns natürlich ganz besonders, dass es diesmal geklappt hat und die Förderung bei diesem Programm noch wesentlich höher ausfällt.

Wie allseits bekannt, wurden für dieses Programm sehr viele Anträge gestellt – Es gibt deshalb auch viele Kommunen, die nicht zum Zuge gekommen sind.

Somit kann nun der Kindergarten energetisch saniert werden, d.h. Einbau neuer Fenster, Wärmedämmung der Außenwände und Sanierung des Daches.

2009 Stellungnahme SPD

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Ferber, geschätzte Kolleginnen und Kollegen aus dem Stadtrat, werte anwesende Ortssprecher, lieber Rudolph, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, in eingehenden Beratungen im Finanzausschuss stützten wir uns vertrauensvoll auf die ausführlichen und lobenswerten Ausarbeitungen unseres Kämmerers Herrn Baumgart.

Zahlen, Daten und Fakten erläuterten bereits ausführlich meine Vorredner, genehmigen Sie mir bitte trotzdem ein paar Anmerkungen zum Rechnungsergebnis 2008 bzw. zum Haushaltsansatz 2009.

Trotz einer leicht gesunkenen Steuerkraft von 1862,- auf 1.840,- steht Monheim noch mit Abstand an 1. Stelle im Landkreis. Die Entwicklung der Schulden zeigt eine voraussichtliche Verschuldung je Einwohner von 681,- an, da eine zwar unangenehme, aber wohl unerlässliche Neuverschuldung von ca. 2,2 Mio. ansteht, was bei den momentan äußerst günstigen Konditionen im Darlehensgeschäft eben schon zu empfehlen ist.

Eine Kreditaufnahme ist ja nur notwendig, weil immer noch ca. 1,1 Mio. Zuschüsse vom Freistaat Bayern ausstehen. Auch wenn von höchster Staatlicher Stelle zugesichert ist, dass für Monheim 1 Mio. Zuwendungen bereitgestellt sind, war es sicher vernünftig, diesen Fehlbetrag nicht als zu erwartende Einnahme im Haushaltsansatz vorzusehen, da zwar der Betrag bereitgestellt ist, aber keiner weiß, wofür ihn unsere Staatsregierung verwenden wird.

Diese Zwischenfinanzierung wird zudem als „kurzfristig variabel“ aufgenommen, und wird dann nach der versprochenen Auszahlung der Zuschüsse bereits im laufenden Jahr unseren Haushalt nicht mehr belasten.

Als weitere Versprechungen und Prahlereien erscheint mir, dass jetzt der Staat die Solidarumlage zahlt, und damit die Kommunen entlastet, was aber für Monheim nichts bringt, da bisher keine Solidarumlage angefallen ist.

Nicht akzeptieren kann ich auch den Umgang mit dem Konjunkturpaket II. Hier stellt der Bund Gelder für die Gemeinden frei, welches aber über die Länder verteilt werden muss, und erst wenn sich Bayern, Schwaben und dann der Landkreis ihr Scherflein von jeweils 30% abgezwickelt haben, bleibt evtl. noch

ein almosenartiger Betrag für die einzelnen Gemeinden übrig, der in keiner kommunalen Haushaltsplanung vorgesehen werden kann.

Die SPD-Fraktion setzt sich trotzdem für die für Monheim notwendigen Investitionen ein, um den Sinn des Konjunkturpakets zu stützen, nämlich die Wirtschaft anzukurbeln, Unternehmen zu stärken um Arbeitsplätze zu sichern und neue Arbeitsplätze zu schaffen, da die Konditionen im Baugewerbe momentan noch günstig sind.

Einige Forderungen an den Landkreis möchte ich noch stellen, der zwar erfreulicherweise die Kreisumlage gesenkt hat, aber eine, wie auch immer, geplante Entschuldung darf auf keinen Fall zu Lasten der Gemeinden gehen, und muss sicherlich jährlich geprüft werden, da zudem der Freistaat die Zuständigkeit für Hauptschulen an die Landkreise abgeben möchte. Ferner fordere ich noch einmal zu überdenken, ob nicht doch aufgrund der aktuellen tragischen Vorfälle ein Jugendpfleger bzw. Schulsozialarbeiter dringend nötig ist, und Aufgabe des Landkreises wird.

Doch wieder direkt zu unserem Haushalt. Das Rechnungsergebnis lässt erwarten, wie auch im Jahr 2008, dass nicht alle vorgesehenen Maßnahmen im Jahr 2009 abgerechnet werden, was zur weiteren Entlastung unseres Haushalts führen kann.

Die Forderung der Fraktionen aus den letzten Jahren – den Haushaltsansatz bereits im 1. Quartal zu beraten bzw. zu verabschieden – hat sich 2009 erfüllt, was die Planung und Ausführung von heuer anstehenden hochkarätigen Projekten sicherlich günstig gestaltet. Besonders zu erwähnen ist hierbei die vom Stadtrat beschlossene Freigabe von geplanten Investitionsmaßnahmen noch bevor der Haushalt verabschiedet wurde, um bereits vor den allgemeinen Frühjahrs-Preiserhöhungen im Baugewerbe die nötigen Ausschreibungen früher zu erstellen.

Als äußerst positiv nenne ich in diesem Zusammenhang, dass die dringend notwendige, und von der SPD ja bereits längst beantragte Sanierung des Kindergartens im laufenden Jahr zur Ausführung gelangt, sowie die notwendige Sanierung unserer Volksschule.

Hauptaufgabe des Stadtrats muss in meinen Augen weiterhin sein und bleiben Bildung, Kinder, Jugend, Familien, sowie Landwirtschaft, Gewerbe, Gastronomie und Vereine in bester Weise zu fördern, und zu den bereits vorhandenen Einrichtungen noch mehr Möglichkeiten und Attraktionen in sportlicher und kultureller Hinsicht für Tourismus, aber nicht zuletzt für alle Bürgerinnen und Bürger zu schaffen, um das Leben in unserem liebenswerten Städtchen mit allen Stadtteilen lebenswert zu erhalten.

Zum Schluss, aber nicht zuletzt herzlicher Dank für die faire und konstruktive Zusammenarbeit an den 1. Bürgermeister, an dich lieber Anton mit Magda Regler und den Stadtbaumeistern Franz Grob und Joachim Aurnhammer, sowie den Ortssprechern und allen Kolleginnen u. Kollegen des Stadtrats, die sich zum Wohle unserer Bürger für die „Sache“ entscheiden, sich vom Fraktionszwang lösen können und sich nicht den Vorgaben der Kreis-, Bezirks- und Landespolitik unterwerfen.

Danke auch an die Hilfsbereitschaft der VG mit Gerhard Leinfelder und Günter Baumgart, die uns stets mit Rat und Tat zur Seite stehen, sowie mit dem Vorsitzenden Anton Ferber.

Wir danken auch dem Kindergarten-Personal mit Verena Gampe u. Susanne Utjesinovic, sowie mit Brigitte Christ für ihren Einsatz zum Wohle unsere Kleinsten.

Ein Dankeschön den Hausmeistern Josef Berkmüller u. Alfred Roskopf, den Bademeistern Gerhard Langer und Matthias Meir mit der Wasserwacht, dem Wassermeister Peter Müller und dem Abwassermeister Wolfgang Wild, sowie dem Bauhof mit Hubert Dums.

Vergelt's Gott an die Waldarbeiter mit Willi Weber und dem Waldbeauftragten Horst Mack, und dem Reinigungspersonal von Stadthalle, Kindergarten und Schule.

Großer Dank an den Kulturförderkreis mit dem Kulturbeauftragten Rudolph Hanke, der freiwilligen Feuerwehr, der Stadtkapelle, sowie allen Vereinen, Verbänden und Gruppierungen, die sich in irgendeiner Weise einbringen, damit unser „Kleinod im Dreiländereck“ – nach dem Slogan – **kompakt – kraftvoll – einladend** – bleibt.

Die SPD-Fraktion stimmt dem Haushalts-Ansatz 2009 zu, und wünscht sich, dass weiterhin Alle an einem Strang ziehen, und natürlich auch in die gleiche Richtung!

Norbert Meyer

Fraktionsvorsitzender SPD Monheim

Enthüllung der Gedenktafel für Matthias Schmiedt



Seit 1946 findet jährlich, am 24. April, ein Gedenkgottesdienst zu Ehren der Hl. Walburga zum öffentlichen Dank für die glückliche Errettung der Stadt aus schwerer Kriegsnot, vor allem auch für die Erhaltung unserer schönen Stadtpfarrkirche und unserer Wohnstätte statt. So steht es in der Stiftungsurkunde, die damals vom Bürgermeister Matthias Schmiedt und den Stadträten unterzeichnet wurde.

Zur Errettung Monheims aus schwerer Kriegsnot konnte nicht nur die Hl. Walburga beisteuern, sondern auch die Bewohner Monheims waren gefordert, das Schicksal in die Hand zu nehmen. Der damalige Stadtkämmerer, Herr Matthias Schmiedt fühlte sich in der Verantwortung und hisste am 24. April 1945 die „Weiße Fahne“ als Zeichen der Kapitulation. Dies veranlasste die anrückenden Amerikaner, die Stadt Monheim vor Zerstörung und die Bewohner vor großem Leid zu verschonen.

Hier wird nun ein Auszug aus dem Bericht in der Donauwörther Zeitung, vom 28.04.2009, wiedergegeben:

„Herr Mathias Schmiedt brachte sich aber in höchste Gefahr, denn Aufgabe wurde von den Nazis wegen Wehrkraftzersetzung mit dem Tode bestraft.

Um diese mutige Tat in Erinnerung zu behalten, hat der Stadtrat nun beschlossen, eine Gedenktafel im Eingangsbereich des Monheimer Rathauses anzubringen. Am 24. April 2009 wurde sie von Bürgermeister Anton Ferber und dem Sohn Theo von Mathias Schmiedt enthüllt. Ferber sagte in seiner kurzen Ansprache: „Diese Tafel soll uns und künftige Generationen daran erinnern, dass das Leben nicht immer so einfach ist, wie heutzutage. Sie soll Zeugnis sein, dass es Leute gegeben hat, die sich trotz Strafandrohung für ihre Stadt eingesetzt haben.“

Ein Mann, der anpacken konnte und den die Menschen liebten

Theo Schmiedt war sichtlich geführt von der Ehrerbietung für seinen Vater. „Diese Tafel ist ein Zeugnis gelebter Geschichte“, sagte der 84-Jährige, der zusammen mit seiner Familie an der kleinen Feierstunde teilnahm. Er sei „sehr stolz“ auf seinen Vater und beschreibt ihn als einen Menschen, der anpackte.

Auch die Bürger hätten ihm vertraut, sodass er kurz nach Kriegsende mit überwältigender Mehrheit zum Bürgermeister der Stadt gewählt wurde. Doch seine Amtszeit war nur von kurzer Dauer.

1947 starb Matthias Schmiedt im Alter von 62 Jahren.“

150 € Belohnung



Vor dem 1. Mai stand hier noch eine Linde (Bushaltestelle Witesheimer Straße); diese wurde umgesägt! Wer kann Hinweise geben, wohin diese Linde verschwunden ist?

Beim Umsägen der Linde handelt es sich um keinen Spaß, sondern um Sachbeschädigung.

Die Linde lag noch am Tatort, der Stumpf wurde in Nachhinein noch mal bearbeitet und verkürzt und anschließend mit Humus bedeckt.

Vielleicht hat jemand ein ungewöhnliches Verhalten an dieser Stelle beobachtet.

Für Hinweise, die zur Ermittlung des Täters führen, wird eine Belohnung von € 150,00 ausgesetzt. Meldungen bitte an die Stadt, Tel. 0 90 91 – 90 91 12.

Biotonne

wird jetzt wieder wöchentlich geleert



Ab sofort wird die Biotonne wieder wöchentlich geleert, damit auch Rasenschnitt und die im Garten anfallenden Grünabfälle entsorgt werden können.

Es ist ganz einfach, sich eine Biotonne zu besorgen. Am Recyclinghof können Tonnen zu den üblichen Öffnungszeiten abgeholt werden.

Dort wird auch die nötige An- bzw. Ummeldung erledigt. Gegen einen geringen Gebührenaufschlag zur Restmülltonne können dann in den Monaten, in denen vermehrt Grünabfälle anfallen, diese über die Biotonne entsorgt werden; z.B. beträgt der Aufschlag bei einer 80l-Restmülltonne € 1,40/Monat.

Sollte eine Biotonne pro Monat nicht ausreichend sein, so kann für eine Gebühr von € 5,40/Monat eine zusätzliche Biotonne abgeholt werden.

Auch diese Tonne wird von Mai bis Oktober wöchentlich geleert, die übrige Zeit dann 14-tägig.

Auch kann die Tonne, wenn sie nicht mehr benötigt wird, jederzeit wieder abgemeldet werden (Gebührenmarke entfernen und zurückgeben an den AWW).

Sollten sich weitere Fragen ergeben, so ist der Abfallzweckverband gerne bereit, hierüber Auskunft zu geben; Tel. 09 06 – 7 80 30

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass es nicht gestattet ist, Grünabfälle in der Natur zu entsorgen. Ich bitte deshalb, vom Angebot des AWW Gebrauch zu machen und künftig Grünabfälle nicht mehr in der Natur abzulagern (es muss gefahren werden und man muss befürchten, dass man beobachtet wird).

Ich bitte um Beachtung und Verständnis. Die Stadt wird auch Grünablagerungen künftig nicht mehr zulassen. Ich bitte um Verständnis.

Anton Ferber, Erster Bürgermeister

Nachrichten aus dem Stadtrat

1. Städtebauförderungsprogramm; Aussprache mit Frau Regierungsdirektorin Widmann bezüglich der künftigen Schwerpunktbildung im Rahmen der Städtebauförderung; evtl. Festlegung des künftigen Förderprogramms

Frau Regierungsdirektorin Widmann stellt dem Stadtrat die beide für die Stadt Monheim in Frage kommenden Förderprogramme „Aktive Stadt + Ortsteilzentren“ sowie „Städtebaulicher Denkmalschutz“ in den einzelnen Punkten vor.

Im Rahmen der Aussprache hat sich der Stadtrat dann schließlich u. a. auch im Hinblick auf den Erwerb der ehemaligen Gaststätte „Goldenes Kreuz“ für das Teilprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ entschieden. Um in diesem Programm im nächsten Jahr Fördermittel bekommen zu können, ist es erforderlich, das im letzten Jahr erarbeitete städtebauliche Entwicklungskonzept auf die Schwerpunkte des neuen Förderprogramms in den nächsten Monaten nochmals zu überarbeiten und zu ergänzen.

2. Erlass einer Satzung über Aufwendungs- und Kostensatz für Einsätze und andere Leistungen der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Monheim

Nach nochmaliger eingehender Aussprache über die Notwendig- und Sinnhaftigkeit der vorstehenden Satzung hat sich der Stadtrat schließlich für den Erlass der Satzung ausgesprochen. Die Satzung war im Amtsblatt der Donauwörther Zeitung vom 09.05.2009 veröffentlicht und kann jederzeit auf der Homepage der Stadt Monheim unter www.monheim-bayern.de eingesehen werden.

3. Erlass der 4. Änderungssatzung zur Satzung über die Gebühren im Friedhofs- und Bestattungswesen in der Stadt Monheim mit Stadtteilen

Mit dem Erlass der 4. Änderungssatzung wurde bei Urnenbestattungen in der Kernstadt Monheim eine weitere Leistung mit aufgenommen, wonach die Gebühr für die Beförderung des Sarges vom Aufbewahrungsraum in die Aussegnungshalle und zurück künftig 50,00 € beträgt.

4. Sachstandbericht Breitbandversorgung

Um in den Stadtteilen, in denen bisher lediglich DSL-Light mit 384 KBit/s als Versorgungsgrad zur Verfügung steht, mindestens eine Bandbreite von 6 MBit/s zur Verfügung stellen zu können, wurde von der Deutschen Telekom AG im Rahmen eines groben Kostenvoranschlages der Aufwand für eine leitungsgebundene Aufrüstung für die betroffenen Stadtteile wie folgt beziffert:

Stadtteil Rehaue:	90.000,00 €
Stadtteil Itzing:	5.000,00 €
Stadtteil Weilheim:	3.000,00 €.

Der Stadtrat hat beschlossen, mit allen drei Stadtteilen in das Förderverfahren einzusteigen, nachdem die Förderkonditionen mit 70 % Förderung bei einem gesamt möglichen Höchstzuschuss in Höhe von 100.000 € derzeit zur Notifizierung bei der EU in Brüssel liegen.

Im Rahmen der notwendigen Ausschreibung wird sich zeigen, ob eine leitungsgebundene Lösung den Zuschlag erhalten kann oder ggf. auch auf einen Alternativenanbieter letztendlich zurückgegriffen werden muss.

Freibad Monheim

Verkauf der Jahres- und Familienkarten für die Saison 2009

Die **Jahres- und Familienkarten** für das Freibad Monheim für die Saison 2009 werden nur noch bei der Stadt Monheim, Rathaus, Zimmer Nr. 1, gegen **Barzahlung** ausgestellt. Die Karten können während der üblichen Dienstzeiten abgeholt werden.

Kosten für die Jahreskarten:

- a) Kinder bis 15 Jahren € 5,00
- b) Erwachsene € 13,00
- d) Jugendliche von 15 - 18 Jahren, Schüler, Studenten, Auszubildende, Wehrpflichtige, Schwerbehinderte € 8,00

Kosten für die Familienkarte

€ 25,00

Bei den Familienkarten erhält jedes Familienmitglied eine Karte und diese ist beim Eintritt in das Freibad vorzuzeigen. Zu den Familienmitgliedern gehören alle Kinder bzw. Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr sowie Schüler, Studenten, Auszubildende, Wehrpflichtige und Schwerbehinderte.

Die Jahres- bzw. Familienkarte ist **nicht** übertragbar.

Ferienprogramm

Die Organisation des Ferienprogrammes ist in vollem Gange. Freiwillige, die für unsere Kids einen zusätzlichen Tag beim Ferienprogramm füllen wollen, können sich gerne im Rathaus melden.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf! (Tel. 90 91 12)

Standesamt-Nachrichten

Im Standesamtsbezirk Monheim sind folgende Personenstandsfälle beurkundet:

Eheschließungen

im Zeitraum 25.04.2009 – 08.05.2009

08.05.2009 Karsten Pilger und Susanne Ringhut geb. Stöckl, beide wohnhaft ST Kölburg, Dorfstraße 8

Wir gratulieren!

Sterbefälle

im Zeitraum 25.04.2009 – 08.05.2009

03.05.2009 Alfred Joseph Schmautz

03.05.2009 Ernst Josef Ludwig

Unser Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen.

Wir gratulieren

Zum 55-jährigen Ehejubiläum:

am 15.05. Frau Irmgard Roßkopf und Herrn Kaspar Roßkopf, Itzing, Oberbuck 30

Zum 40-jährigen Ehejubiläum:

am 23.05. Frau Anna Dorf Müller und Herrn Josef Dorf Müller, Flotzheim, Hauptstraße 31

am 24.05. Frau Angela Huber und Herrn Karl Huber, Adlerstraße 13

Zum 25-jährigen Ehejubiläum:

am 24.05. Frau Marianne Lackner und Herrn Hubert Lackner, Kohlstattstraße 14

am 28.05. Frau Monika Spittler und Herrn Harald Spittler, Hubertusstraße 20

Zum Geburtstag:

am 15.05. zum 88. Geburtstag

Frau Margarete Ludwig, Donauwörther Straße 40

am 17.05. zum 74. Geburtstag

Frau Rosa Lanzel, Itzing, Windgasse 13

- am 20.05. zum 77. Geburtstag
Frau Katharina Zikeli, Hubertusstraße 3c
- am 21.05. zum 73. Geburtstag
Frau Elisabeth Schiele, Am Petersberg 18
- am 21.05. zum 65. Geburtstag
Frau Johanna Weigl, Rotbrunnstraße 11
- am 22.05. zum 65. Geburtstag
Frau Ingrid Schönberger-Frühauf, Rehau Wald-
straße 14
- am 22.05. zum 70. Geburtstag
Frau Marianne Ter Waarbeek, Kranichstraße 13
- am 23.05. zum 78. Geburtstag
Frau Waltraud Löffler, Rehau, Abtstraße 4
- am 27.05. zum 82. Geburtstag
Herrn Leonhard Prebeck, Rottstraße 2
- am 28.05. zum 81. Geburtstag
Frau Hella Krach, Weilheim, Am Lindenring 3

Gefunden - Verloren

Fundgegenstand	Tag des Fundes	Ort des Fundes
2 Schlüssel mit Anhängern (schwarze Röhre und weißer roter Strahl)	20.03.2009	Messfies am Mätsche
1 Handy (Nokia)	23.04.2009	Ising, Riedberg
3 Antriebsräder, 1 Altherres Ket- ten, diverse Ölsäge u. Ritze	24.04.2009	Hallenbad Monheim Saison 2008/2009
1 Handy (Samsung)	03.05.2009	Spielplatz Am Krutzgraben

Schulnachrichten

Instrumente für „Jeki“ gesucht

Liebe Eltern,

seit einigen Monaten läuft an der Grund- und Hauptschule Monheim mit der Außenstelle Buchdorf das Projekt „Jeki“ (Jedem Kind ein Instrument). Mit Unterstützung des Landrates und der Sparkasse konnte dieses Projekt angegangen und jeder unserer Erstklässler mit einer Flöte ausgestattet werden. Unsere Musiklehrerinnen in der Grundschule geben sich große Mühe und können auch schon von erfreulichen Ergebnissen berichten.

Im kommenden Schuljahr wird das Musikprojekt durch die Vorstellung verschiedener Instrumente durch ein Instrumentenkarrussell fortgeführt und weiter ausgebaut.

Leider fehlen uns noch verschiedene Instrumente, so dass wir uns heute mit der Bitte an Sie wenden, mögliche nicht mehr gebrauchte Blas- oder anderweitige Instrumente für einen angemessenen Geldbetrag zur Ausbildung unserer Schüler zur Verfügung zu stellen.

Wir suchen: eine Trompete, Posaune, Querflöte, Klarinette, ein Akkordeon und Tenorhorn

Für einen kurzen Rückruf im Büro der Grund- und Hauptschule Monheim (Tel.: 1815) sind wir Ihnen dankbar.

Aurnhammer Anton, Schulleiter

Großer Erfolg beim Landesfinale

Einen großartigen Erfolg errang die Volksschule Monheim beim Landesfinale der bayerischen Schulen im Schwimmen in Kelheim. In der Wettkampfklasse IV/2 konnte die Mädchenmannschaft einen ausgezeichneten fünften Platz belegen.

Nachdem in den letzten Jahren eher die Jungen durch Erfolge auf sich aufmerksam machen konnten, stahlen ihnen dieses Mal die Mädchen die Schau. Durch ihren überzeugenden Erfolg beim Bezirksfinale in Haunstetten hatten sie sich – als erstes Monheimer Mädchen-Schwimmteam überhaupt – für das Landesfinale beim Bundeswettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ im Kelheimer „Keldorado“ qualifiziert. Hier traf man auf weitere fünf Bezirkssieger, mit denen man sich in den Staffeldisziplinen 6 x 25m Freistil, 6 x 25m Beinschlag, 4 x 25m Brust, 6 x 25m Koordination und dem zehnmütigen Ausdauer-schwimmen auseinandersetzte. Für die Monheimerinnen verlief der Wettbewerb mit Höhen und Tiefen. Durch krankheitsbedingte Ausfälle sowieso geschwächt, konnten sie nicht immer an die in den Vorkämpfen erzielten Zeiten anknüpfen. Einzige Ausnahme bildete die Beinschlagstaffel, wo man das zweitbeste Ergebnis erzielte. Ein Platz auf dem Treppchen war nie in Reichweite, doch um den vierten Rang lieferte man sich lange Zeit ein spannendes Rennen mit der Volksschule Lichtenfels. Dass letztendlich ein fünfter Platz herausrang, bedeutete nicht nur den größten Erfolg einer Mädchen-Schwimm-mannschaft aus Monheim. Es war auch Beweis dafür, dass man durch engagiertes Training auch als „kleine“ Schule so großen Hauptschulen wie den Siegerinnen der Volksschule Waldsassen Paroli bieten kann und einen fünften Platz daher als großen Erfolg verbuchen darf. Dieser Verdienst ist der betreuenden Lehrerin Angela Holzner zuzuschreiben, die am Finaltag von ihrer Kollegin Heike Schiele unterstützt wurde. Die Mannschaft setzte sich aus Beyza Tanritanir, Özge Yildiz, Debora Hartl, Aida Shala, Julia Reigel, Alev Tehin, Bianca Roskopf und Jasmin Scheller zusammen.



Mit einem fünften Platz kehrte Monheims Mädchen-Schwimmteam vom Landesfinale zurück. Mit dabei waren (von links) Debora Hartl, Julia Reigel, Özge Yildiz, Jasmin Scheller, Alev Tekin, Aida Shala, Beyza Tanritanir, Bianca Roßkopf und Lehrerin Angela Holzner.

Welttag des Buches



Anlässlich des weltweiten „Tag des Buches“ fuhren die Lehrerinnen der Klassen 4a und 4b, Martina Roßkopf und Christina Pietsch, mit ihren Schülern nach Donauwörth. Nachdem sie vorher schon eine Vorlesestunde im Klassenzimmer (siehe unten) mitgemacht und die Stadtbücherei in Monheim erkundet hatten, besuchten sie nun die Buchhandlung Greno. Dort hatte man schon eine Schnitzeljagd vorbereitet, für deren erfolgreiches Bewältigen jedes Kind mit einem Buch belohnt wurde. Die Gutscheine für diese Aktion hatte übrigens die Stiftung Lesen zur Verfügung gestellt. Das Bild zeigt die Viertklässler mit ihren Lehrerinnen nach der Rückkehr aus Donauwörth, wobei die Schülerinnen und Schüler stolz ihre Bücher präsentieren.

Vorlesetag in der Grundschule

Zum „Welttag des Buches“ hatte man sich an der Volksschule Monheim etwas Besonderes einfallen lassen. Die drei dritten und zwei vierten Klassen erhielten Besuch von Vorlesepaten, die den Kindern ihre Lieblingsbücher vorstellten. So brachte unser ehemaliger Konrektor Udo Dittel den Schülern das Buch „Hexe Lilli“ nahe, Lehrer Bernhard Frey las aus „Fliegender Stern“ vor und unsere ehemalige Kollegin Renate Würth aus „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“. Konrektorin Claudia Bernert hatte sich „Kater Mikesch“ ausgesucht und Rektor Anton Aurnhammer trug aus dem Buch „Unter Gauklern“ vor.



Mit großer Freude als Vorleser in der Grundschule waren (von links) Udo Dittel, Claudia Bernert, Renate Würth, Anton Aurnhammer und Bernhard Frey im Einsatz.

Besuch der Vorschulkinder



Ab dem nächsten Schuljahr werden sie als Erstklässler wie selbstverständlich dazugehören, jetzt „schnupperten“ sie erst einmal Schulhausluft. Die Rede ist von den Vorschulkindern der Monheimer und Daitinger Kindergärten, die, aufgeteilt in sechs Gruppen, an verschiedenen Tagen mit ihren Erzieherinnen den Unterricht der zweiten Klassen bei den Lehrerinnen Luitgard Stecher, Walburga Hasmüller und Carmen Völklein besuchten.

Dort schloss sich der Geschichte „Das Lied der bunten Vögel“, die den Kindern verdeutlichte, dass gemeinsam alles viel besser geht, noch ein Rundgang durch das Schulhaus an. Das Bild zeigt die Gruppe von Erzieherin Gabriele Fieber mit Lehrerin Walburga Hasmüller.

Betriebserkundung bei Schoeller Arca Systems



„Kunststoffe“ steht auf dem Chemie-Lehrplan für die neunten Klassen. PCB-Lehrer Bernhard Frey unternahm deshalb mit den Schülern aus der 9a und 9b (siehe Bild) einen Unterrichtsgang zum ortsansässigen Betrieb. Dort wurde unter der Führung von Betriebsleiter Josef Kugler den Schülern die praktische Verwendung von Kunststoff bei der Herstellung verschiedener Produkte wie Getränkekästen oder stapelbarer Boxen veranschaulicht.

Umwelttag



Seit einigen Jahren schon beteiligt sich die Volksschule Monheim am Umwelttag im Landkreis Donau-Ries. Zum Frühjahrsputz vor allem auf den Gemarkungen rund ums Schulhaus waren die Klassen drei bis sieben angetreten. Mit Unterstützung durch Förster Willi Weber, der die Gesamtorganisation übernommen hatte und unter Mithilfe einiger Eltern und Fachlehrer Herbert Kappler rückte man dem Unrat zu Leibe, wobei der gefundene Müll nach Wiederverwertbarkeit getrennt (siehe Bild) am Recyclinghof abgegeben wurde. Ziel der Aktion war nicht nur eine saubere Umgebung, sondern auch die Erziehung zu einem umweltbewussteren Verhalten bei den Mädchen und Jungen.

Volkshochschule

Bei nachfolgenden Kursen sind noch Plätze frei. Nähere Auskünfte und Anmeldungen bei Sabine Meier, Telefon (09091) 2854.

5213M Trommelkurs für Anfänger (Erwachsene)

Dieser Schnupperkurs bietet die Gelegenheit, die eigenen rhythmischen Fähigkeiten kennenzulernen, die Koordination zu trainieren, sich seiner Kraft bewusst zu werden und viel Spass zu haben. Auf der afrikanischen Djembe werden Anschlagstechniken vermittelt und einfache Rhythmen erarbeitet.

1 x Samstag, 16.05.2009, 14:00-15:30 Uhr, € 8,00, Volksschule, - Petra Thaler, VHS-Dozentin

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im Pfarrverband

Sa 16.05.

9.30 Uhr Liederberg – Patroziniumsfest St. Joh. Nepomuk
13.30 Uhr Andacht
19.00 Uhr Monheim – Vorabendgottesdienst

So 17.05. 6. Sonntag der Osterzeit

10.00 Uhr Monheim – Festgottesdienst mit Weihe der zwei neuen Glocken

8.30 Uhr Flotzheim
19.00 Uhr Feierliche Maiandacht mit Weiheversprechen an die „Dreimal Wunderbare Mutter“ mit den Erstkommunionkindern
9.00 Uhr Weilheim – mit Segnung des neuen Feuerwehrfahrzeuges
10.00 Uhr Wittesheim
19.00 Uhr Itzing – Feierliche Maiandacht mit den Erstkommunionkindern

Mo 18.05. Bitttag

18.30 Uhr Monheim: Treffen an der Peterskapelle von dort aus Bittgang zum Waldrand mit den Erstkommunionkindern

ca. 19.30 Uhr Bittgottesdienst

Di 19.05. Bitttag

19.00 Uhr Monheim – Bittgottesdienst
18.30 Uhr Flotzheim Bittgang nach Kreut; dort Bittgottesdienst
19.00 Uhr Warching: Bittgang und Bittgottesdienst
19.00 Uhr Wittesheim: Bittgang nach Liederberg; dort Bittgottesdienst

Mi 20.05. Bitttag

8.15 Uhr Bittgottesdienst, anschl. Bittgang nach Ried (ohne Schulkinder)

19.00 Uhr Kölbürg: Bittgang u. Bittgottesdienst

Do 21.5. CHRISTI HIMMELFAHRT

8.30 Uhr Monheim – Pfarrgottesdienst, anschl. feierliche Bittprozession
19.00 Uhr Maiandacht des Kath. Frauenbundes
8.30 Uhr Flotzheim – Hl. Messe, anschl. feierl. Bittprozession
8.15 Uhr Weilheim – Hl. Messe (Bittprozession am So in Rehau)
9.30 Uhr Wittesheim – Hl. Messe, anschl. feierl. Bittprozession
9.00 Uhr Itzing – Hl. Messe, anschl. feierl. Bittprozession
19.00 Uhr Rehau – Feierliche Maiandacht mit Weiheversprechen an die „Dreimal Wunderbare Mutter“

Sa 23.05. Vorabendgottesdienste

19.00 Uhr Monheim u. Rehau

So 24.05. 7. Sonntag der Osterzeit

10.00 Uhr Monheim
8.30 Uhr Flotzheim
9.30 Uhr Rehau – Hl. Messe, anschl. feierl. Bittprozession
8.15 Uhr Wittesheim
19.00 Uhr Wittesheim – Feierliche Maiandacht mit Weiheversprechen an die „Dreimal Wunderbare Mutter“, mit Erstkommunionkindern
13.30 Uhr Rothenberg – Feierliche Maiandacht
20.00 Uhr Warching – Lichterprozession zur Kapelle

Familiengottesdienst „Einer trage des anderen Last“ zum Muttertag



„Wir fangen an, fröhlich zu sein und dürfen von Herzen uns freuen, denn Gott sagt JA zu dir, Gott sagt Ja zu mir, Gott ist für uns da.“ Mit diesem freudvollen Lied begann die Kigo-Gruppe den Muttertagsgottesdienst, in dem vor allem darauf hingewiesen werden

sollte, wie viel selbstlose Liebe eine Mutter ihren Kindern und Familien schenkt.

Der Evangeliumstext forderte auf:

„Meine Kinder, wir wollen nicht mit Wort und Zunge lieben, sondern in Tat und Wahrheit. Daran werden wir erkennen, dass wir aus der Wahrheit sind und werden unser Herz in seiner Gegenwart beruhigen ...“ (1. Johannesbrief 3,18 – 24). Wir sollen in Taten lieben, nicht nur in Worten, sondern in TATEN.

Ein Wäschekorb voller Dinge stand seitlich vor dem Volksaltar. Kaplan Jan Lazar forderte die Kinder auf, nach und nach etwas aus dem Korb zu holen. Eine Brotschneidemaschine wurde gezeigt, ein Geschirrtuch, ein Bügeleisen und vieles mehr. Es waren Gegenstände, die Mütter benutzen, um die Familie zu versorgen, damit es allen gut geht. Unser Kaplan fragte ein Kind: „Wie alt bist du?“ Es antwortete: „9 Jahre.“ „Und wie viele Brote isst du am Tag?“ Das Kind meinte: „So zwei Stück.“ Das bedeutet 365 Tage x 2 Brote x 9 Jahre... So viel...

All die Sachen aus dem Wäschekorb kamen nach dem Betrachten in einen großen Sack, der am Ende so schwer war, dass ihn keiner mehr alleine hochheben konnte. Und so geht es oft auch den Müttern. Sie haben so viel zu tun, dass sie es allein kaum mehr schaffen. Aber sie tun es trotzdem, weil sie ihre Kinder, ihre Familie lieben und diese selbstlose Liebe ist ein „Lieben in Taten“, zu dem uns der Apostel Johannes auffordert.

Voll Freude spielten die Kinder und Erwachsenen der Kigo-Gruppe ihre Instrumente, sangen frohe Lieder und lasen Texte, um eben an diesem speziellen Tag die Mütter in besonderer Weise zu ehren und ihnen zu danken, ebenso unserer himmlischen Mutter.

Am Ende des Gottesdienstes bekam jedes Kind eine kleine Schriftrolle für seine Mama. In diesen Schriftrollen stand z. B.: „Der Mama 20 Minuten Zeit schenken.“, „Der Mama beim Abwaschen helfen.“... - Sicher sehr wertvolle Geschenke für die Mamas, denn in diesem Gottesdienst wurde allen klar:

So lieb deine Hände.

So lieb die Worte, die sie zeichnen.

Von Liebe sind deine Hände gezeichnet.

Deine Hände lassen sich lesen wie Briefe:

Das Waschen hat sie aufgeweicht.

Das Schneiden hat sie hart gemacht.

Das Nähen hat sie zerstoßen.

Das Kochen hat sie gerötet.

Die Arbeit hat sie fest gemacht.

Die Jahre haben sie faltig gemacht.

Streicheln hat sie zart bleiben lassen.

So schön deine Hände.
Sie haben kaum geruht.
Sie waren stets in Bewegung.
Für mich.
Für uns.
Deine Hände - unsere Hände.
Lass sie anschauen, deine Hände.
Lass mich darin lesen.
Herr, so stelle ich mir deine Hände vor.
Wie Mutters Hände - so lieb.
Lydia Pfefferer

Glockenguss in Karlsruhe

Am 8. Mai war eine Abordnung aus der Pfarrei nach Karlsruhe zur Firma Bachert gefahren. Dort wurde eine der neuen Glocken, die Benedikts-Glocke gegossen. Bereits am Vormittag wurde die größere Walburga-Glocke gegossen, aus sicherheitstechnischen Gründen konnte hier nicht zugeschaut werden.

Vor dem Guss wurde uns eine sehr interessante Einweisung in die Handwerkskunst des Glockengießens gegeben. Um 14.00 Uhr waren die Vorbereitungen abgeschlossen. Dekan Michael Maul sprach das Segensgebet.



Mit den Worten „In Gottes Namen“ wurde das flüssig, glühende Metall aus dem Ofen geholt und zur Gussform gebracht. Stillschweigend beobachteten alle das Geschehen. Nachdem die Form erreichte wurde, gossen die Mitarbeiter das Metall (Glockenbronze – eine Mischung aus Zinn und Kupfer) in die Öffnung und unsere neue Glocke entstand.

Nach dem Guss beteten die Anwesenden in den Fürbitten für die Mitarbeiter der Glockengießerei, für alle

Menschen die die Glocke planten und die Mittel dafür aufbrachten. Für unsere Gemeinde und für alle, die der Ruf der neuen Glocken erreichen wird.

Das Lied „Großer Gott wir loben dich“ bildete den Abschluss dieses denkwürdigen Ereignisses.

Th. Rieger



„Verlieren die Glocken ihre Gewalt über den Lärm, die Türme, die Herrschaft über die Hoffnung und kein Leben mehr.“
Reinhold Schneider im Buch „Das Inselreich“

Erneuerung der Marienweihe



Am Sonntag, dem 3. Mai, wurde auch in der Pfarrei St. Walburg während einer Maiandacht an die Marienweihe des Bistums Eichstätt erinnert und das Weihegebet erneuert.

1942 hatte erstmals Bischof Michael Rackl das Bistum dem Schutz der Gottesmutter anvertraut. Seitdem haben alle seine Nachfolger die Weihe an Maria bekräftigt.

Kopien des Bildes der Dreimal Wunderbaren Mutter aus dem Ingolstädter Liebfrauenmünster (die Original Marienikone steht in der Basilika „Santa Maria Maggiore“ in Rom) sind zu dieser Erinnerung und Erneuerung auf dem Weg durch die Pfarreien der 15 Dekanate.

So nimmt das Bild auch den Weg durch unseren Pfarreienvorstand.

Am 16. Juli wird dann der Bischof von Eichstätt beim Festgottesdienst zum 600. Gründungsjubiläum des Ingolstädter Münsters vor dem Gnadenbild der Dreimal Wunderbaren Mutter für das gesamte Bistum die Marienweihe erneuern.

(Th. Rieger)

Erstkommunion in Flotzheim



Am 26. April war es auch für die beiden Kommunionkinder Tamara und Dominik soweit! Endlich durften auch sie zum Tisch des Herrn gehen!

Von den Ministranten mit Kreuz und Fahnen und H. Dekan Maul wurden sie feierlich in die festlich geschmückte Kirche geleitet. Selbstverständlich waren beide Kinder bei der Gestaltung des Gottesdienstes aktiv. So übernahmen sie abwechselnd das Kyrie, die Fürbitten und das Dankgebet. Außerdem durften sie bei der Gabenbereitung Brot und Wein symbolisch zum Altar tragen.

In seiner Predigt lud Herr Dekan Maul die Kinder ein, von nun an immer wieder am Mahl des Herrn teilzunehmen. Und an die Eltern erging die Bitte, das eigene Kind darin zu bestärken und zu unterstützen.

Schließlich durften die Kinder, begleitet von ihren Eltern, ihre erste Heilige Kommunion empfangen.

Ein ganz besonderer Dank geht an den Kirchenchor Monheim, der diesen besonderen Gottesdienst musikalisch ganz wunderbar umrahmte.

Durch Gesang und Orgelklänge wurde aus dieser Feier ein unvergessliches Fest!

(Karin Deckinger)

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

Gottesdienste

Sonntag, 17. Mai 9 Uhr Peterskapelle

Pfingstsonntag, 31. Mai 10 Uhr Waldgottesdienst in Rehlingen

Pfingstmontag, 1. Juni 9 Uhr Peterskapelle

Kindergottesdienst

Sonntag, 14. Juni 10.30 Uhr Gemeindehaus

Tanzen für Frauen

Montag, 25. Mai 19.30 Uhr Gemeindehaus

Vereine und Verbände

Monheimer Rock'n'Roller gewinnen Landesmeisterschaft Baden-Württemberg



Bei einem weiteren Turnier der laufenden Saison landeten Miriam Glaß und Armin Meyer vom TSV Monheim auf dem obersten Treppchenplatz.

Zwei Wochen nach Ostern fand bei den „Kangeroos“ in Heilbronn die diesjährige Baden-Württembergische Meisterschaft der Rock'n'Roll Schüler-, Junioren-, C-, B- und A-Klasse, sowie Boogie Woogie Haupt- und Oldie-Klasse statt. Diese offene Meisterschaft ermöglichte auch den Nachbarn aus Bayern, Hessen und Rhein-

land-Pfalz um den begehrten Turniersieg zu kämpfen. Ein Wettkampf in dieser Größenordnung verlangt einen entsprechend straffen und gut organisierten Zeitplan. Durch den Austausch eines ausgefallenen Wertungsrichters verzögerte sich die Information zur Rundeneinteilung, die dann ungünstigerweise ergab, dass die Monheimer in der ersten Runde starten mussten.

So hieß es für Miriam und Armin mit stark verkürztem Aufwärmen die Vorrunde zu überstehen, und mit über vier Stunden Wartezeit ins Finale einzuziehen.

Äußerst konzentriert zeigten die Beiden der übrigen Konkurrenz, dass gekonnte Akrobatik, sauberer Tanzstil und sichere Darbietung auf die eigene Endrundenmusik die Wertungsrichter überzeugt. Mit dem eindeutigen Ergebnis, einmal Platz 2 und viermal Platz 1, erreichten somit Miriam Glaß und Armin Meyer ihren zweiten Sieg in der zweiten Meisterschaft der laufenden Saison in der Erwachsenenklasse.

Voller Erwartung blickt man jetzt auf das Aufeinander treffen aller Deutschen Tanzpaare beim „Großen Preis von Deutschland“ am kommenden Wochenende in Ulm.

(Bericht: Norbert Meyer)

Jahreshauptversammlung des TC Monheim mit Neuwahlen

Eine Ära geht zu Ende

Unter den Vorzeichen von Neuwahlen, Rückschau und Ausblick, sowie der Verabschiedung seines langjährigen Kassiers fand die diesjährige Hauptversammlung des TC Monheim statt. Der 1. Vorsitzende Josef Regler konnte neben den anwesenden Vereinsmitgliedern auch Bürgermeister Anton Ferber, sowie Ehrenmitglied und Kassier Hans Seidl im Clubheim am Mandele recht herzlich begrüßen.

In seinem Jahresrückblick ließ er die Aktivitäten nochmals kurz Revue passieren, so auch die Teilnahme am alljährlichen Ferienprogramm und bedankte sich bei allen Helfern und Verantwortlichen.

Sportwart Peter Schermbacher zog mit seinem umfassenden Bericht ein Resümee von der abgelaufenen Saison wo der Verein mit 5 Mannschaften am offiziellen Spielbetrieb teilnahm. Besonders erwähnte er die 1. Knabenmannschaft welche sich in 2008 den Meistertitel in der Bezirksklasse 2 holte. Bei seinem Ausblick auf die Saison 2009 konnte er vermelden, dass nach langer Abstinenz erstmalig wieder eine Damenmannschaft bei den Erwachsenen, neben 5 Mannschaften bei den Jugendlichen an den Start gehen. Im Einzelnen sind dies, eine Juniorinnen-, eine Junioren-, eine Knaben- und zwei Kleinfeldmannschaften. Die Herrenmannschaft nimmt wieder am Gothaer-Cup teil. Er richtete seinen Dank an alle Mitglieder und appellierte für Unterstützung beim Clubdienst. Jugendwart Lothar Eisenschank konnte einen hohen Anteil bei den Jugendlichen unter 18 Jahren - bezogen auf eine weitgehend konstante Gesamtmitgliederszahl - verkünden. Mit 35% liegt dieser Anteil heute um 10% über dem Wert vor 5 Jahren. Auf Grund dieser erfreulichen und stabilen Entwicklung wurden weitere Trainer engagiert, um für die ca. 60 Jugendlichen einen sinnvollen Trainingsablauf zu gewährleisten.

Zu den Finanzen nahm der scheidende Kassier Hans Seidl ausführlich Stellung. Er hinterlässt dem Verein eine vorbildliche Kassenführung. Trotz umfangreicher Renovierungsarbeiten in den vergangenen Jahren verfügt der Verein über ein gesundes Finanzpolster und hat damit auch für die Zukunft genügend Raum für Investitionen. Der Bericht der Kassenprüfung erfolgte durch Frau Ida Brand (Lothar Königsdörfer war entschuldigt). Die vorgeschlagene Entlastung der Vorstandschaft erfolgte einstimmig. Beide Kassenprüfer wurden bei der anschließenden Wahl erneut in Ihrem Amt bestätigt.

Eine Ära geht zu Ende

Kassier, Hans Seidl steht nach 33 jähriger, ununterbrochener Amtszeit für diesen Posten nicht mehr zur Verfügung und übergibt sein Amt in jüngere Hände. Mit Hans Seidl geht für den Verein eine Ära zu Ende, welche durch großes Engagement, Gewissenhaftigkeit, Weitsicht und Beständigkeit gekennzeichnet war. Hans Seidl war einer der 5 Gründungsmitglieder die den Verein im Jahre 1976 aus der Taufe gehoben haben. Seit dieser Zeit stand er als Garant für eine stabile Entwicklung des Vereins, vor allem im Bereich der Finanzen. In seinen Ausfühungen spannte er noch einmal einen Bogen vom Bau der Tennisplätze, sowie des Vereinsheimes bis hin zum heutigen Tag und ließ erkennen, dass er die vielen Stunden die er als aktiver Spieler auf dem Spielfeld verbrachte ebenso genoss, wie das gesellige Beisammensein auf der Clubanlage und sich gerne an diese Zeiten erinnert. Seinem Nachfolger wünschte er an dieser Stelle schon alles Gute bevor dieser durch die anschließende Neuwahl ermittelt wurde. Josef Regler bedankte sich im Namen des Vereins bei seinem Vorstandskollegen für die geleistete Arbeit der vergangenen 33 Jahre und verabschiedete Hans Seidl mit einem Geschenk, sowie mit den besten Wünschen für seinen weiteren Lebensweg.

Die Neuwahlen brachten folgende Ergebnisse: 1. Vorsitzender: Josef Regler; 2. Vorsitzender: Heinz Krump; Kassier: Holger Prasse; Schriftführer: Winfried Felber; Sportwart: Peter Schermbacher; In den Beirat wurden Siegfried Brand und Anita Schwarz gewählt. Anita Schwarz übernimmt das Amt des Jugendwartes von Lothar Eisenschank, der nicht mehr zur Verfügung stand. Bürgermeister Anton Ferber fungierte als Wahlleiter und hob in seinen Grußworten eine funktionierende Vereinsarbeit als wichtigen Beitrag zum kulturellen Angebot der Stadt hervor und bedankte sich für den reibungslosen Ablauf der Wahl.

Veranstaltungskalender

Datum	Uhrzeit	Verein	Veranstaltung	Ort
Mai				
14.	19:00	CSU-Ortsverband Monheim	CSU-Stadträte vor Ort	GH „Zur Krone“ Monheim
15.	20:00	Liederberger Traditionsverein	Preisschafkopfen	Liederberg/Feststadel
16./17.	ab 9:30	Liederberg	Patroziniumsfest	Liederberg/Feststadel
17.		FFW Weilheim	Fahrzeugweihe	
17.	12:30	Kolping Monheim	Diözesanwallfahrt n. Töging	Abfahrt Stadthalle
17.			Jakobi-Markt	
21.	11:00	VGF Wittesheim	Vatertagswanderung (Frankenrunde)	Stachus
21.	05:30	Fischereiverein Monheim	Anfischen	Waldsee
21.	14:30	FFW Monheim - Passivengruppe	Wanderung m. Besicht. Heidebrünnl	Treffp. FW-Gerätehaus
24.		Förderkreis Marienkapelle Rothenberg	Kapellenfest	Marienkapelle Rothenberg
25.	19:30	Ev. Kirchengemeinde	Tanzen für Frauen	Gemeindehaus
25.	20:00	FG Gallachia	Generalversammlung	Gallachiaheim
Juni				
01.		Pfarrgem. Weilh.-Rehau	Fußwallfahrt	
03.	08:00	Pfarrrei Monheim	Bildungsfahrt	Kloster Mallersdorf
05.		Vereine Weilheim	Terminabsprache	GH Rosenwirth
05.	20:00	Bürgerwehr Monheim	Jahreshauptversammlung, Info Stadtfest 2009	Schützenheim
06.	10-12	Kolping Monheim	Altpapier-/kleiderabgabe	Anwesen Meyer-Bau, Treuchtlinger Str.
07.		SKV Flotzheim-Kreut	90-jähriges Gründungsfest	
07.	14:00	VGF Wittesheim	Nordic Walking	Kinderspielplatz Wittesheim
07.	ab 13:00	VGF Wittesheim	Energietag Wittesheim	Kinderspielplatz Wittesheim
07.		Pfarrgem. Weilh.-Rehau	Sternwallfahrt	Monheim
10.	18:00	VGF Wittesheim	TT-Gaudi-Doppeltumier	Kinderspielplatz
11.	13:00	Gartenbauverein	Radtour	Stadthalle
16.	16:00	Literaturkreis	Lesestunde f. Kinder	Cafe Wenninger
20.	20:00	Kolping Monheim	Johannisfeuer	b. Brandkapelle
21.	19:00	Kulturförderkreis	Liederabend mit Deutsch-Spanischem Chor aus Teneriffa	Stadthalle
26.		FFW Rehau	Johannisfeuer	Rehau
27.		VGF Wittesheim	Feldgottesdienst	
28.	11:00	CSU-Ortsverband Monheim	CSU-Stadträte vor Ort	FW-Haus Kölbürg
28.	10:30	Ried	Straßenfest	Ried
Juli				
03./04./05	06:00	SKV Flotzheim	Fahrt m.d. Bernina-Express	
04.	10-12	Kolping Monheim	Altpapier-/kleiderabgabe	Anwesen Meyer-Bau, Treuchtlinger Str.
09.	14:00	Pfarrrei Monheim	Seniorenachmittag	Haus St. Walburg
12.	19:00	Kulturförderkreis	Musica aliter und CordAria	Peterskapelle

4 Generationen tanzen durch ein Jahrhundert beim Frühlings-Ball-Integral in Monheim

Der 1. Vorstand der ProGeMo Hermann Bernreuther begrüßte die zahlreichen Gäste in der ausverkauften Stadthalle, wunderschön dekoriert vom Gartenbauverein Monheim und Manuela Landsmann. Besonders willkommen hieß er den 2. Bürgermeister der Stadt Monheim Günter Pfefferer mit Gattin, Frau Bürgermeisterin Mittl aus Rögling, Bürgermeister Bernreuther aus Otting mit Gattin und Stadtrat Ulrich Gerstner. ProGeMo-Vorstand Bernreuther bedankte sich bei allen Helferinnen und Helfern wie Heike Wildfeuer-Fick von SoMit und Manuela Landsmann für die Organisation und Abwicklung des Kartenvorverkaufs, bei Bernhard Kamprad und dem Juze Monheim für den Service des Barbetriebes, beim Hausmeister Josef Berk Müller für seinen unermüdlichen Einsatz, den Damen und Herrn der ProGeMo, dem Gasthaus Krone-Team für die Bewirtung und besonders bei Hanns Wenninger und seiner Frau Elisabeth für ihre Idee zu dieser Integrationsveranstaltung und die Zusammenstellung des Programms.



Und dann ging es Schlag auf Schlag. Den Auftakt gestalteten 12 bezaubernde junge Damen der Ballettschule Ende mit dem getanzen „Second Waltz“ von Schostakowitsch. Moderator Hanns Wenninger meinte dazu: Musik zu hören ist für sich allein schon wunderbar, sie in Bewegung umgesetzt auch zu sehen, die Steigerung, aber das non plus ultra ist es, die Musik auch noch zu spüren, indem man selber tanzt. „Das Publikum soll heute Abend selber Akteur sein“, so sein Credo. Mit einem Wiener Walzer eröffneten die Paare der ProGeMo den Publikumstanz. Weiter ging es dann mit Polka und Tango. In der zweiten Runde begeisterte der Liederkranz mit einem getanzen Rheinländer, der gleich nochmal wiederholt werden musste.

Den Charleston der 20er Jahre brachte eine Gruppe flotter Damen des TSV's unter heftigem Applaus auf's Parkett. Hanns Wenninger führte weiter kompetent informativ durch die Jahrzehnte mit Lambeth Walk, Quickstep, Swing, über die lateinamerikanischen Tänze bis schließlich zum Auftritt der Seniorengruppe „Golden Girls“ mit einem Sitz-Boogie-Woogie, der das Publikum zu wahren Beifallsstürmen hinriss.



Den superaktiven Grazien vom TSV gelang es mit ihrem Let Kiss, das Publikum zum Mitmachen zu animieren. Nach über 30 verschiedenen Tänzen beeindruckten dann noch vier spritzige junge Monheimerinnen mit türkischen Wurzeln die Ballbesucher durch ihren Hip-Hop dermaßen, dass sie um eine Zugabe nicht herumkamen.

Mit dem immerjungen Wiener Walzer beendete dann die Band Disco-Team das offizielle Programm, ehe sie dem Publikum bis in die frühen Morgenstunden weiter einheizte. Der erste Ball dieser Art begeisterte das Publikum so sehr, dass die Tanzfläche immer voll war. Selten sah man so viele glückliche Gesichter dank des ungezwungenen, lockeren und heiteren Abends.



Von allen Seiten wurde dann auch der Wunsch nach einer Neuauflage im nächsten Jahr geäußert.

Es war eben eine echte Integrationsveranstaltung der ProGeMo - generationsübergreifend, ortsteilanschließend, kulturkreisüberschreitend

(Hanns Wenninger)

Flursäuberung in Warching



Auch heuer beteiligte sich die FFW-Warching an der Müllsammelaktion des AWW. Ausgestattet mit Handschuhen und Eimer trafen sich Kinder und Erwachsene am Dorfplatz. Trotz dem schlechten Wetter wurde mit viel Fleiß die Flur um Warching wieder von Unrat befreit. Gedankenlos in der Umwelt entsorgt wurden Flaschen, Dosen, Plastiktüten, Altmetail und vieles mehr. Insgesamt wurde 1 Anhänger voll mit Müll und Unrat gesammelt.

Die „reiche Beute“ zeigt, dass es unbedingt nötig ist, solche Aktionen für eine saubere Umwelt durchzuführen.

Mit einer Brotzeit, gesponsert vom AWW, wurde die Flursäuberung beendet.

(Klemens Bauer)

Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins



Zu einer gut besuchten öffentlichen Mitgliederversammlung der Monheimer SPD begrüßte der Ortsvereinsvorsitzende Johann Enderle im Gasthaus Krone neben zahlreichen Gästen und Jubilaren auch Ursula Straka, die Vorsitzende des SPD-Unterbezirks Donau-Ries, den Stadtrat Norbert Meyer, sowie die Schwäbische Kandidatin zur Europawahl Monika Borchert-Bösele, welche in einem kurzen Vortrag die Frage beantwortete: „Europa, was geht das mich an?“

In anschließender lockerer Runde diskutierte man mit der Kandidatin über die Vorhaben einen Europa-Betriebsrat einzuführen, um die Beschäftigten bestmöglichst zu unterstützen, sowie über Steuerregelungen, um die Unternehmensgewinne nach den landesrechtlichen Gesetzen abzuführen, und dass nahezu 70% der Entscheidungen im Deutschen Bundestag auf Vorgaben bzw. Einfluss der EU basieren.

Ein besonderer Höhepunkt der Versammlung war sicherlich die Ehrung langjähriger und verdienter Mitglieder im SPD-Ortsverein Monheim. Für 10 Jahre Mitgliedschaft erhielten Margit Enderle, Thomas Ludwig und Michael Pawlowski eine Urkunde mit Anstecknadel. Jakob Spieler nahm für 40-jährige Vereinszugehörigkeit neben einer Urkunde mit Nadel noch einen besonderen Ausdruck seines Vorbildes Herbert Wehner in Empfang. Über besondere Verdienste ehrte Johann Enderle den ehemaligen Vorsitzenden, Stadtrat und das außerordentlich engagierte Mitglied Horst Mack für über 45 Jahre SPD mit einer Sonder-Medaille von Willi Brandt.

Nach den erfolgten Gratulationen war man sich einig: „Europa geht uns Alle an, wir gehen am 7. Juni zur Wahl!“

(Bericht: Norbert Meyer)

Neuwahlen bescheren dem VGF Wittesheim eine neue Führungsriege

Auf ein erneut sehr erfolgreiches und abwechslungsreiches Vereinsjahr konnte bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des „Vereins zur Gestaltung der Freizeit“ (VGF) Wittesheim der 1. Vorstand Lothar Lechner zurückblicken. Unter den 91 anwesenden Mitgliedern im Gasthaus Pfefferer konnte er besonders

den 1. Bürgermeister der Stadt Monheim Anton Ferber, den 2. Bürgermeister Günther Pfefferer sowie den Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Wittesheim Christian Sandner begrüßen. Nach dem Totengedenken und dem gemeinsamen Essen verlas Schriftführer Armin Luderschmid das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung.

In seinem Jahresrückblick ging Vorsitzender Lechner nochmals auf das Highlight des abgelaufenen Vereinsjahres, nämlich den Jubiläums-Vatertagstrip (zehnmal in Folge!!) nach Mallorca mit sage und schreibe 35 „Vätern bzw. Männern“ ein. Dies sei für alle Teilnehmer ein unvergessliches Erlebnis gewesen. Dass der Verein gut im Feiern ist, bewies er auch beim abgehaltenen Oktoberfest, das mittlerweile auch viele auswärtige Gäste anlockt. Auch die Theateraufführung fand wieder großen Anklang und so waren sämtliche Tickets für die Veranstaltungen im Nu vergriffen. Ebenso erfreut zeigte sich Lechner über die gute Resonanz beim Bergwandern, lobte die Aktivitäten der Läufergruppe und deren Engagement beim zum 25. Mal ausgetragenen Kirchweihlauf. Das Vereins-Motto: „sportlich, aktiv, gesellig“ wurde daher auch in diesem Jahr wieder eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Besonders bedankte sich der Vorsitzende anschließend bei Christina Grob für das Leiten der Aerobicgruppe, bei Thomas Luderschmid für das Abhalten des Herrentrainings, bei der Leiterin der Damengymnastik Brigitte Glaß sowie bei Otto Eder (der Mann für besondere Fälle) jeweils mit einem kleinen Präsent.

Im Anschluss daran hatte Lechner alle Hände voll zu tun, standen doch die Ehrungen zur 25-jährigen Mitgliedschaft an. Den „treuen“ insgesamt 34 Mitgliedern wurde dabei eine Ehrenurkunde ausgehändigt. Im Einzelnen wurden geehrt:

Binder Josef, Brechenmacher Maria, Brechenmacher Rita, Burgetsmeier Maria, Dürr Elvira, Dürr Erich, Eder Anneliese, Eder Helene, Eder Jürgen, Fitzek Erna, Glaß Hans, Glaß Maria, Glaß Petra, Hahn Marianne, Knoll Juliana, Köttel Franz, Lechner Hildegard, Lechner Lothar, Luderschmid Klara, Meyer Norbert, Meyr Johann, Rosenwirth Andreas, Roskopf Anni, Sandner Johann, Sandner Josefina, Sandner Lorenz, Sandner Manfred, Schaller Rosa, Scharnagl Rita, Schmid Maria, Siebert Klara, Strommer Elisabeth, Strommer Ignatz, Strommer Wendelin.

Der Mann der Finanzen Rainer Ferber erläuterte in seinem Bericht die Einnahmen- und Ausgabenseite des abgelaufenen Vereinsjahres. Die lang-jährigen Kassenprüfer Anton Grob und Robert Mittel erteilten dem Kassier Entlastung, auch wenn im abgelaufenem Jahr ROTE Zahlen geschrieben wurden.

Die turnusgemäß erforderlichen Neuwahlen unter der Leitung von Wahlvorstand Günther Pfefferer brachten folgendes Ergebnis:

1. Vorstand Rainer Ferber, 2. Vorstand Andreas Eder, Kassier Melanie Roßkopf, Schriftführer Thomas Luderschmid. Als Beisitzer wurden Hans Glaß, Andreas Oberbauer, Stefan Oberbauer, Manuel Roßkopf, Christina Grob, Julia Sandner und Melanie Dürr von den Mitgliedern gewählt.

Anschließend gab der neu gewählte Vorstand Rainer Ferber einen kurzen Einblick in die Planung des anstehenden Stadtfestes in Monheim, welches der VGF wieder mit verschiedenen Aktivitäten bereichern wird. Im Anschluss bedankte sich Ferber bei den ausscheidenden Vorstandschaftsmitgliedern Lothar Lechner, Armin Luderschmid und Nicole Rosenwirth für die jahrelange Unterstützung mit einem Präsent.

Eine ganz besondere Ehre wurde den beiden ebenfalls ausscheidenden Vorstandschaftsmitgliedern Ludwig Hirschbeck und Walter Rebele zuteil. Für ihre langjährigen Verdienste um den VGF (seit Gründung des Vereins vor 27 Jahren ununterbrochen in der Vorstandschaft tätig) wurden sie unter kräftigem Applaus der großen VGF-Familie zu Ehrenmitgliedern ernannt und mit einer Ehrennadel und Ehrenurkunde ausgezeichnet.

Bürgermeister Anton Ferber informierte in seinem Grußwort die Mitglieder über den aktuellen Stand hinsichtlich der geplanten Vereinshalle und lobte den vorbildlichen Zusammenhalt. Gleichzeitig wünschte er der neuen Vorstandschaft - zum Wohle des Vereins - in jeder Hinsicht alles Gute.

Nach Abhandlung der vorgetragenen Wünsche und Anträge beendete der neue VGF-Chef Rainer Ferber die wie immer harmonisch verlaufene Versammlung.



Der "neue" Vorsitzende Rainer Ferber (links im Bild) verabschiedet nach 9-jähriger Tätigkeit seinen Vorgänger Lothar Lechner (rechts) mit einem Präsent.



Zwei Stützen des Vereins!!

Nach 27-jähriger Vorstandschafstätigkeit werden Ludwig Hirschbeck (Mitte) und Walter Rebele (rechts) zu "Ehrenmitgliedern" ernannt.

Links im Hintergrund: Die Verpflegungsstation des Gasthauses Pfefferer!!

"For the last time"

(Armin Luderschmid)

Großer Preis von Deutschland geht nach Monheim



In der Blauringhalle in Ulm trafen sich am Wochenende alle Rock'n Roll-Klassen zum „Großen Preis von Deutschland“. Mit Spannung erwarteten auch Miriam Glaß und Armin Meyer vom TSV Monheim das Aufeinandertreffen der gesamten nationalen Konkurrenz bei diesem ersten Deutschen Ranglistenturnier. Im Gegensatz zu den Bayerischen und Baden-Württembergischen Turnieren kämpft man nicht nur gegen die doppelte Anzahl, sondern auch gegen Teilnehmer aus allen Bundesländern.

Angespornt durch die Erfolge der letzten Wochen erreichten die beiden Monheimer fast schon erwartungsgemäß das Finale der besten sieben Deutschen Paare in der C-Klasse. In dieser spannenden Endrunde zeigten Miriam und Armin durch perfekten Tanzstil, sichere Akrobatik und spritzige Darbietung auf ihre eigene Musik, dass mit einem Treppchenplatz zu rechnen ist. Dieser gelungene Vortrag wurde von allen fünf Wertungsrichtern mit dem 1. Platz belohnt und somit konnte der „Große Preis von Deutschland“ in der C-Klasse im Jahre 2009 ins kleine, aber sportlich „große“ Monheim entführt werden.

(Bericht: Armin Meyer)

Freiwillige Feuerwehr Monheim Passivengruppe

Wanderung vom Heidebrünnl nach Bertensbreit

Am Donnerstag, 21.05. (Christi Himmelfahrt), treffen wir uns um 14:30 Uhr am Feuerwehrhaus.

Von dort aus fahren wir zum Heidebrünnl. Nach der Besichtigung wandern wir nach Bertensbreit.

Die nächste Veranstaltung ist dann die Werksbesichtigung von Hama.

Es grüßt Euch Euer Passivensprecher

Herbert Hackenberg

(Tel. 0 90 91-7 41)

Jubiläumskonzert der Jugend- und Stadtkapelle Monheim

Verdiente Mitglieder für 25 Jahre aktives Musizieren geehrt

In der wunderschön geschmückten Stadthalle in Monheim präsentierten sich die Jugend- und die Stadtkapelle Monheim beim Jubiläumskonzert anlässlich der Gründung der ersten Jugendkapelle vor 25 Jahren. Beide Ensembles leitete Gottfried Rabel, als sachkundige Moderatoren fungierten Norbert Meyer und Claudia Gesell.

Die 22 Musikerinnen und Musiker der Jugendkapelle Monheim, eröffneten den Abend mit „Enjoy the Moment“, einer Ouvertüre für Jugendorchester von Markus Götz.

Vorstand Peter Egger begrüßte die zahlreich erschienenen Zuhörer und freute sich, dass es der Stadtkapelle Monheim immer wieder gelinge, Jugendliche für die Musik zu begeistern, und so das Weiterbestehen der Stammkapelle sicherzustellen. Er dankte sowohl der Sparkasse Monheim als auch der Raiffeisen-Volksbank Monheim für die Überreichung einer Spende von jeweils 500 Euro für die Jugendarbeit. „Das Jubiläum - 25 Jahre Jugendkapelle - ist nicht nur ein Verdienst der Stadtkapelle, sondern auch der Eltern, die ihren Kinder diese Ausbildung ermöglichen“, so Egger. Die im September 2008 aus dem bisherigen Vororchester neu formierte Jugendkapelle präsentierte sich anschließend locker und sicher mit dem Gospelsong „Rock my Soul“ von Dick Ravenal und „Boulevard of broken Dreams“ von der Live-Band Green Day.

Mit dem Traditional African Zulu Song „Siyhamba“ von Luigi di Ghisallo und dem Ohrwurm „Y.M.C.A.“ zeigte die Jugendkapelle, deren Mitglieder zwischen 9 und 17 Jahre alt sind, ihr schon beachtliches Können und bereits gekonntes Zusammenspiel.

Mit der Polka „Stari Bunar“, die in jeder der 4 Generationen Jugendkapellen seit 1984 einstudiert wurde, präsentierte sich ein Generationenorchester: Die Gründungsmitglieder der ersten Jugendkapelle musizierten zusammen mit ihren Kinder und der Jugendkapelle.



Günther Pfefferer hob in seinem Grußwort das Engagement der Stadtkapelle in der Jugendarbeit besonders hervor. Er ließ die 25jährige Geschichte der Jugendkapelle Revue passieren. Er erwähnte, dass im Jahre 1984 10 Jungen und 5 Mädchen mit der Ausbildung begannen. Davon sind insgesamt nun noch 5 übrig, die alle Leistungsträgern in der Stadtkapelle Monheim sind.

Theo Keller, Bezirksvorsitzender und Vizepräsident des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes nahm die Ehrungen für 25 Jahre aktives Musizieren vor. Er hob besonders hervor, dass alle zu Ehrenden in der Vorstandschaft der Stadtkapelle sind oder waren.

Geehrt wurden:

Karin Bullinger, Schriftführerin, Josef Bauer, ehem. Notenwart, Harald Kuhnert, Beisitzer, Volker Spenninger, 2. Vorstand und Dieter Scheuenpflug, Kassier.



Nach der Übergabe der Urkunden und Anstecknadeln stellten die 5 Jubilare mit Unterstützung von 3 Musikern ihr Können mit dem „Brass Joker“ unter Beweis.



Den zweiten Teil des Abends begann die Stadtkapelle mit der spanischen Ouvertüre „Alcazar“ und dem Pflichtstück „Imagasy“ von Thiemo Kraas. Mit diesen beiden Musikstücken schnitt die Stadtkapelle Monheim beim diesjährigen Wertungsspiel in Oettingen in der Oberstufe mit „sehr gutem Erfolg“ ab. Es folgte das Stück „Choral and Beat for Band“, eine von Hermann Kahlenbach modern arrangiert Abwechslung zwischen festlichem Choral und flottem Beat im Big-Band Stil.

Mit „Moment for Morricone“, einem Medley verschiedener Film-melodien, wurde das Publikum in den Wilden Westen versetzt. Ihre musikalische Bandbreite zeigte die Stadtkapelle mit der Bravour-Polka „Tannenluft“ von Franz Watz aus dem Repertoire der „Neuen Böhmisches Blasmusik“. Mit dem „Florentiner Marsch“ von Julius Fucik, einem der meist gespielten Märsche überall auf der Welt, verabschiedeten sich die Moderatoren und die Stadtkapelle mit ihrem Dirigenten Gottfried Rabel. Wegen des reichen und anhaltenden Beifalls wurde noch der „Radetzky-Marsch“ angefügt.

(Karin Bullinger)

FFW Weilheim e.V.



Zum gemeinsamen Fototermin mit dem neuen TSF der FFW Weilheim trafen sich vor dem Rathaus:

von links Erwin Bleibinhaus (Sachbearbeiter Feuerwehrbedarf); 1. Kommandant Adalbert Feuer, 1. Vorstand Michael Schuster; 1. BGM Anton Ferber;

vorne links: 2. Kommandant Joachim Müller; 2. Vorstand Josef Dollinger

Das Fahrzeug ist nach neuesten Richtlinien beladen und kann im Rahmen der Fahrzeugweihe am 17. Mai 2009 besichtigt werden.

Fahrzeugweihe am Sonntag 17.05.09

Am Sonntag findet die Weihe unseres neuen TSF statt.

Ich bitte alle Uniformträger unserer Wehr, welche nicht für die Bewirtung oder anderweitig eingeteilt sind, zum Standkonzert um 8.30 Uhr am Dorfplatz auszurücken.

Michael Schuster

1. Vorstand

Danone Nations Cup – TSV Monheim war dabei!!





Auf Initiative von Luca Keppler, Torjäger der F1-Junioren des TSV Monheim, spielte der TSV Monheim nun am 09.05.2009 beim Vorrundenturnier des Danone Nations Cups in Langenzenn.

Der Danone Nations Cup ist das TOP-Event in der internationalen Fußballwelt für Kids von 10-12 Jahren.

Zur neunten Auflage des legendären Danone Nations Cup kämpfen seit Ostermontag wieder Jugendmannschaften mit Nachwuchskickern im Alter zwischen zehn und zwölf Jahren um

den begehrten Einzug ins große Deutschlandfinale. Dazu finden an 25 Spielorten regionale Qualifikationsspiele statt. In diesen Vorrunden treten jeweils 25 (bzw. an einigen Orten aufgrund der Platzverhältnisse ein paar weniger) Mannschaften gegeneinander an.

Die siegreichen Fußballteams der 25 regionalen Vorrundenturniere von Schwerin bis Freiburg tragen das Finale in diesem Jahr standesgemäß auf dem Rasen der Frankfurter Commerzbank Arena aus, das voraussichtlich am 30./31. Mai 2009 stattfinden wird. Der dort zu ermittelnde "deutscher Meister" fliegt im Oktober nach Brasilien, wo er beim Weltfinale mit 40 Nationen vor den Augen des Schirmherrn Zinedine Zidane die Fußballnation Deutschland vertritt. Mit mehr als 2,5 Millionen Nachwuchskickern aus 40 Nationen und fünf Kontinenten ist der Danone Nations Cup das größte Jugendfußball-Turnier der Welt.

2009 können alle Kids teilnehmen, die in den Jahren 1997 und 1998 geboren sind. Jünger geht natürlich genauso.

Ein Team besteht aus 8 Feldspielern + Torwart und max. 5 Auswechselspielern. In Deutschland ist diese Zahl eigentlich unüblich, wird aber international oft so gespielt und funktioniert sehr gut! Alle Turniere finden auf dem Kleinfeld statt und ein Spiel ist mit 15 Minuten angesetzt.

Die Kernmannschaft bildeten die E-Junioren (Jahrgang 1998 und 1999), verstärkt durch 2 Spieler der D-Junioren (Jahrgang 1997) und 2 Spielern der F-Junioren (Jahrgang 2000).

So reiste man am Samstag ohne große Erwartungen an, wusste man doch, dass man in der zugewiesenen Vierergruppe (der TSV Weißenburg sagte kurzfristig ab) auf 2 komplette D-Junioren-Mannschaften treffen würde.

Um 10.20 Uhr traten unsere Jungs das erste Mal gegen den SC Eckenhaid an.

Hier sah man, dass man unseren Spielern doch mehr zutrauen konnte. Mit geschickten Spielzügen vorne und einer geschlossenen Abwehr hinten zeigte man dem Gegner dessen Grenzen auf und erzielte durch Luca Keppler das erste Tor in diesem Turnier zum 1:0 für Monheim, was dann auch den Endstand und die ersten 3 Punkte bedeutete.

Bereits nach 20 Minuten musste man gegen die Sportfreunde Großgründlach – eine komplette D1-Junioren-Mannschaft antreten.

Auch hier kämpften unsere Jungs um jeden Ball. Angefeuert durch die mitreisenden Fans und von den Betreuern KarlHeinz Gildner und Hans-Jürgen Keppler angetrieben, bot man auch dieser Mannschaft Paroli. Fabian Miehllich war es hier vorbehalten, das zweite Tor für uns und den 1:0-Sieg für Monheim perfekt zu machen. Was keiner erwartete: Monheim führte mit 6 Punkten die Tabelle an.

Durch die Absage der Weißenburger war uns wieder nur eine Pause von 20 Minuten gönnt, bevor es gegen eine weitere D-Junioren-Mannschaft, den TSV Langenzenn, ging.

Bewusst der Tatsache, dass man mit den beiden Siegen bereits das Viertelfinale erreicht hatte,

konnten unsere Jungs nun befreit aufspielen, wollten aber die Gruppenspiele als Erster abschließen und den Zuschauern beweisen, dass sie es jederzeit auch mit Jahrgangsalteren aufnehmen können.

Den Zuschauern wurde ein tolles abwechslungsreiches Spiel geboten. Jeder, der im Einsatz war, gab sein Bestes und kämpfte. Fabian Miehllich wiederum erzielte das 1:0 für uns.

Kurz darauf hatte Luca Keppler Pech, da der Ball nur den Pfosten traf. 3 Minuten vor Spielende markierte Fabian Miehllich mit einem sehenswerten Schuss das 2:0 für Monheim.

So schloss man die Gruppenspiele ungeschlagen mit 12 Punkten und 4:0 Toren als Erster ab

und hatte nun 90 Minuten Zeit, sich mit Steaks und Bratwürsten zu stärken, bevor es dann gegen den Gruppenzweiten der Gruppe B um den Einzug ins Halbfinale gehen sollte.

Hier hieß die Devise: Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren.

Der Gegner des Viertelfinales: die SpVgg Mögeldorf, welches in den Gruppenspielen nur gegen Greuther Fürth verloren hatte.

In den ersten 5 Minuten Torchancen auf beiden Seiten. Dann, unterstützt durch die Fans, der Führungstreffer der Monheimer durch Fabian Miehllich. Alle waren aus dem Häuschen.

Nun begann ein Sturmangriff des Gegners. Die sichere Abwehr um Mathias Lechner und der hervorragend haltende Keeper Lukas Felbinger, verhinderten, bis kurz vor Schluss den Ausgleich. Doch es reichte nicht ganz. Mögeldorf erzielte doch noch den Ausgleich und so musste das Spiel durch 8-Meterschiessen entschieden werden.

Jeweils 3 Schützen traten von jeder Mannschaft zur Entscheidung an. David Hämmerle und Mathias Lechner verwandelten sicher. Den letzten 8-Meter der Monheimer „fischte“ der Mögeldorfer Keeper gerade noch von der Linie und so musste man sich mit 3:4 geschlagen geben.

Unter tosendem Beifall der Zuschauer verließ man den Platz und kann mit dem Erreichen des Viertelfinales mehr als zufrieden sein.

Die TSV'ler boten eine klasse kämpferische Leistung und haben mit ihren gezeigten Spielen den TSV Monheim nun auch weit über die Landkreisgrenze, vor allem aber im Nürnberger Raum, bekannt gemacht.

Klasse Jungs – wir sind sehr stolz auf Euch!!

Für Monheim kämpften und spielten aus der D-Mannschaft:

Mathias Lechner und Fabian Miehllich, aus der E-Mannschaft:

Bajram Bicaj, Peter Enhuber, Nicolas Färber, Lukas Felbinger, Julian Fischer, David Hämmerle, Steven Horn, Luca Mihatsch, Tobias Roskopf und Florian Scheuenpflug

aus der F-Mannschaft:

Luca Keppler und Yannick Seel.

(Bericht/Fotos: Hans-Jürgen Keppler)

Der Rothenberger Maibaum 2009



Das Gewinnerbild beim Wettbewerb der Donauwörther Zeitung und der Brauerei Wallersteiner.

Auch dieses Jahr ist den Rothenbergern mit ihrem Maibaum wieder einmal ein kleines Kunstwerk gelungen. Sie haben sich mit den Schnitzereien und dem Schmücken wieder richtig ins Zeug gelegt, um einen der schönsten Maibäume in unserem Landkreis zu schaffen. Den Baum zierte heuer ein noch feineres und üppigeres Muster als bereits in den letzten Jahren.

Diese Mühe wurde bereits beim Maibaumwettbewerb der Donauwörther Zeitung und der Brauerei Wallersteiner belohnt.

Gesucht wurde der beste Schnapsschuss rund um den Maibaum. Dort belegte ein Bild mit dem wunderschönen Maibaum und Rothenbergs jüngster Einwohnerin den 1. Platz.

Wer den Baum in voller Pracht sehen will, kann einfach mal vorbei radeln oder ihn am 24. Mai 2009 beim Kapellenfest bewundern. Ab 11 Uhr verwöhnt der Förderkreis Marienkapelle Rothenberg mit Mittagstisch und um 13.30 Uhr findet die traditionelle Maiandacht statt. Anschließend gibt's wie immer Kaffee und Kuchen und natürlich ist auch für das leibliche Wohl am Abend wieder gesorgt!

(B.Binder)

Kinderkolping Monheim

Liebe Kinder bald ist es wieder soweit!

Am Samstag, den 16.06.09 um 15 Uhr treffen wir uns wie gewohnt am Svedexgebäude (Juze-Eingang), wo wir dann, am besten mit festen Schuhwerk, eine kleine Really durch Monheim unternehmen. Abholen können euch eure Eltern um 17 Uhr im Cortina. Wir hoffen ihr habt alle Zeit.

*Es freuen sich
die Mellis*

Johannisfeuer an der Brandkapelle

am Samstag, den 20. Juni 2009 ab 20 Uhr.

Ablagerungen

Die Kolpnigsfamilie wird auch dieses Jahr wieder das Johannisfeuer an der Brandkapelle entzünden. Es darf nur unbehandeltes und trockenes Holz verbrannt werden. Um das zu gewährleisten, wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass kein Material angefahren werden darf. Das Holz wird ausschließlich von der Kolpnigsfamilie bereitgestellt. Zuwiderhandlungen werden angezeigt.

Ihre Kolpnigsfamilie Monheim

Sonne, Party, Marathon-Fieber

Warchinger Läufergruppe startet in Hamburg Wolfgang Wild knackt die 3-Stunden Marke

Sommerwetter heizte den Warchinger Marathon-Läufern in Hamburg ein, die Zuschauer konnten die Temperaturen genießen, die Sportler litten. Am Sonntag den 26. April gingen 15 196 Läufer auf die Marathonstrecke und 14 151 kamen davon letztendlich ins Ziel. Davon 2853 Frauen und 11 298 Männer.



Während an der Strecke 850 000 Zuschauer mit Spruchbändern, Rasseln, Trommeln und entfesseltem Klatschen für Anfeuerung sorgten, hatte ein Großteil der Läufer mit den Temperaturen zu kämpfen.

Auch die Delegation von 15 Läufer der LG Warching hatten mit den sommerlichen 23 Grad, so ihre Probleme. Der Streckenverlauf des Marathons der vom Millerntorplatz entlang der berühmten Meile der Reeperbahn zum Fischmarkt von St.Pauli entlang der Hafensstraße zu den Landungsbrücken, am Hauptbahnhof vorbei, dann an der Alster entlang, Beethovenstraße, zur Alten Wöhr, am Jungfernsteg vorbei an der Alsterkrugchaussee, Rothenbaumchaussee zum Dammtor, entlang den Messehallen und schlussendlich zum ersehnten Zieleinlauf in der Glacischaussee.

Schnellster Warchinger war Wolfgang Wild, der erstmals die magische 3-Stunden Marke beim Marathon knackte und nach 2:59:32 Minuten das Ziel erreichte. Zweitschnellster Mann im LG-Bunde war Günther Kitzinger der nur ganz knapp über den 3 Stunden blieb mit einer Zeit von 3:02:53 Minuten. Den Dritten Platz in der Vereinswertung ergatterte sich Roland Gruber in 3:14:00 Minuten, gefolgt von Fritz Eberhart 3:31:07 Minuten, Stadtrat Karlheinz Leinfelder in persönlicher Bestzeit 3:34:54 Minuten, Uwe Schmagar, 3:35:59 Minuten, Karl Glaß 3:45:19 Minuten, Arthur Hofer 3:50:27 Minuten.



Die mitangereisten Fans warten gespannt auf die Läufer warten Strecke und reichen Getränke

Besonders erwähnenswert sind auch die Laufergebnisse der drei neuen Vereinsmitglieder der Warchinger, die sich erstmalig an die Herausforderung Marathon wagten und allesamt hervorragende Ergebnisse für sich verbuchen konnte. Thomas Kreppold finished in 3:28:35 Minuten, Dieter Walter in 3:31:32 Minuten und Walter Straub in 3:43:17 Minuten



Hannelore und Roland Gruber überglücklich im Ziel

Hannelore Gruber schnellste Dame bei der LG Warchingern

Schnellste Dame mit einer bemerkenswert starken Laufzeit war Hannelore Gruber die in einer Zeit von 3:27:30 Minuten ins Ziel kam und von den 2853 Frauen die an den Start gingen als Gesamt 109 Damen finished. Stadträtin Gerdi Ferber kam als zweitschnellste Dame in 3:32:15 Minuten ins Ziel und gesamt 148. Dame. Carola Rosenwirth in 3:39:14 Minuten.

Weitere Ergebnisse Landkreisläufer

Stephanie Schwarz, 3:59:13 Minuten
Doris Schober, 3:59:13 Minuten
Jürgen Ruppert 4:26:55 Minuten.

Kurz angemerkt

Insgesamt gab es 440 Hilfeleistungen und 65 Rettungswageneinsätze.
540 000 Plastikbecher mit Wasser wurden an der Laufstrecke ausgeschrieben.
(C. Rosenwirth)

Frauenbundwallfahrt nach Wemding

Reges Interesse fand auch heuer wieder die traditionelle Wallfahrt des Kath. Frauenbunds Monheim nach „Maria Brünnelein“ in Wemding. 24 Frauen begaben sich morgens um 6 Uhr betend und singend zu Fuß auf den Weg. Ca. 60 Frauen kamen per Bus oder privat mit dem PKW zur Gnadenstätte um Maria ihre Sorgen und Nöte anzuvertrauen, ihren Schutz zu erbitten oder auch einfach nur um zu danken. Pfarrer i.R. Wilhelm Schmid feierte mit den Frauen einen feierlichen Gottesdienst. Nach dem Mittagessen in der Wallfahrtsgaststätte beteten die Frauen in der Basilika noch gemeinsamen einen Rosenkranz und anschließend eine besinnliche Maiandacht.
(Hannelore Zinsmeister)

Katholischer Frauenbund Monheim lädt zur Bildungsfahrt nach Heidelberg ein

Am Mittwoch 17.06.2009 lädt der Kath. Frauenbund Monheim alle Frauen ganz herzlich zu einer Bildungsreise nach Heidelberg ein. Abfahrt um 6.00 Uhr an der Stadthalle Monheim. Anmeldung ab sofort bei Frau Zinsmeister Tel. 09091/2206. Bei Anmeldung auf Anrufbeantworter bitte Familien- und Vornamen, Straße und Tel.Nr. angeben.
(Hannelore Zinsmeister)

Katholischer Frauenbund

Programmorschau Mai – Dezember 2009

- 21. Mai: Christi Himmelfahrt – Maiandacht des Kath. Frauenbunds
- 17. Juni: Bildungsfahrt nach Heidelberg (siehe extra Ausschreibung)
Abfahrt 6.00 Uhr an der Stadthalle Monheim, Anmeldung bei H. Zinsmeister 09091/2206
- 17.-20. Juli: Teilnahme am Monheimer Stadtfest
- 15. August: Maria-Himmelfahrt :
Verkauf von Kräuterbüscheln vor beiden Kirchentoren ab 9.30 Uhr.
Abends um 19.30 Uhr Lichterprozession zur Brandkapelle
- 16. Sept.: Halbtagsausflug geplant (Genaueres wird noch bekannt gegeben)
- 22. Sept.: Bezirkstag – „Generationen heute für morgen“
Beginn: 19.30 Uhr im Hs. Walburg Monheim

- 24. Okt.: Diözesanwallfahrt nach Heideck zum 100jährigen Jubiläum des ZV Heideck –
Beginn 13.00 -18.00
Abfahrt in Monheim wird noch bekannt gegeben
Rechtzeitige Anmeldung bitte (ab September) bei H. Zinsmeister Tel. 2206
- 10. Nov.: Religiöser Vortrag über Alfred Delp
Ref. Pfr. Franz Metzger, Dinkelsbühl
Beginn: 19.45 Uhr im Haus St. Walburg
- 06. Dez.: Adventsfeier im Hs. St. Walburg um 19.00 Uhr

SKV Flotzheim-Kreut

Der SKV Flotzheim-Kreut fährt am 24. Mai zur Kriegerwallfahrt nach Baar.
Abfahrt ca. 07:30 Uhr, Gasthaus Leinfelder
Anmeldungen nehmen Theo Wagner Tel. 665 und Alfons Meier Tel. 2572 entgegen.



Die Grafen von Lechsgemünd-Graisbach

Die Urahnen der Grafen waren anfangs Lehensleute des Bistums Eichstätt; so wird der Stammvater Megingaud I. anno 895 als Lehensträger von Eichstätt aufgeführt. Ein Enkel war Bischof Megingaud von Eichstätt (991 – 1015). Eine Enkelin desselben, Imma, war die erste Äbtissin im Kloster St. Walburg in Eichstätt (1035). Ein Berchtold II. wird 1065 als erster Graf von Graisbach aufgeführt. Diese Grafen erbauten nahe der Mündung des Lechs in die Donau ihre Stammburg, die sie als Lechsgemünd bezeichneten, wonach sie sich auch anfangs immer benannten. Auf dem Stammbaum der Grausbacher, der im Besitz des Heimatvereins Neuburg a. d. Donau ist, finden wir auch den Stifter des Zisterzienserklosters Kaisheim, Heinrich II., Graf von Graisbach 1132, sowie Graf Berchtold III., der das Kloster Niederschönenfeld 1242 stiftete, mit seiner Gemahlin Adelheid.

Die Lechsgemünder-Graisbacher Grafen und ihre Grafenschaft

Aus dem Salbuch über Graisbach von 1417 ist ersichtlich, dass sich die Grafenschaft Graisbach nördlich wie südlich der Donau erstreckte. Die Grenze zog sich durch das Hüttinger Tal, um Hütting zum ‚Steinernen Mann‘ (beim Dörfchen Ellenbrunn) zur Spitze des Hauberges, von dort nach Dittenfeld, Riedensheim, beim Antoniberg über die Donau nach Straß, Sinning, Ambach, Schönesberg, Weidorf, Haselbach, Pöttmes, westlich in einer Linie von Pöttmes bis Bayerdilling, nach Gempfung, Niederschönenfeld und wieder hinauf gegen Gunzenhausen. Im 11. und 12. Jahrhundert erreichten die Lechsgemünder-Graisbacher Grafen den Höhepunkt ihrer Macht. Aber bereits zu Beginn des 12. Jahrhunderts und besonders seit 1250 – so aus Urkunden ersichtlich – ging die Glanzperiode dieses alten Herrscherhauses ihrem Ende zu.

Graf Berchtold III. und Königin Adelheid von Cypern

Graf Berchtold III. stiftete 1242, zusammen mit seiner Gemahlin Adalheid, genannt ‚Königin von Cypern‘, das Kloster Niederschönenfeld. Es bestand schon viel früher bei der Georgikapelle in Burgheim ein Beginen-Haus mit frommen, von der Welt abgeschiedenen Jungfrauen. Ein zweites Schloss, von dem keine Spur mehr vorhanden ist, befand sich neben diesem ‚Kloster‘. Wegen des lustigen Tuns und lauten Treibens auf dem Schloss fühlten sich die Frauen im Kloster bedrängt, im Gebet und in ihrer Lebensführung gestört. Warum aber die frommen Frauen nach Niederschönenfeld auswanderten, berichtet Bruder Johann Knöbel in der Kaisheimer Chronik.

Fortsetzung auf Seite 22



Freiwillige Feuerwehr Weilheim e.V.

Fahrzeugweihe

Mit offizieller Übergabe
des neuen TSF durch die Stadt Monheim an die
Freiwillige Feuerwehr Weilheim

Am Sonntag, den 17.05.2009
am Dorfplatz

Programm:

- 8.30 Uhr Standkonzert am Dorfplatz
Kirchgang zur Pfarrkirche
- 9.00 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche
danach Fahrzeugweihe des neuen TSF
Vorstellung der Festdamen 2011
- 11.30 Uhr gemeinsames Mittagessen am Dorfplatz
- 14.00 Uhr Vorführung Defibrillator

Vorführung FFW Monheim

Während des ganzen Festes gibt es in der Kuchenbar Kaffee und Kuchen.
Es ergeht herzliche Einladung an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger aus
nah und fern.

Adalbert Feuerer
1. Kommandant

Anton Ferber
1. Bürgermeister

Michael Schuster
1. Vorstand



LIEDERBERGER PATROZINIUMS- FEST

Programm

Freitag: 15. Mai 2009

20.00 Uhr Preisschafkopfen

Samstag: 16. Mai 2009

9.30 Uhr Festgottesdienst

anschließend Frühschoppen

ab 11.30 Uhr Mittagstisch

Nachmittags Kaffee und Kuchen

ab 20.00 Uhr musikalische Unterhaltung

mit dem „Usseltaler Spitzbua“

Sonntag: 17. Mai 2009

Frühschoppen

ab 11.00 Uhr Mittagstisch

Nachmittags Kaffee und Kuchen

Für unsere kleinen Gäste steht eine Hüpfburg zur Verfügung!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kapellenfest

Rothenberg

am 24. Mai 2009

Ab 11.00 Uhr verwöhnen wir Sie beim Mittagstisch.
Um 13.30 Uhr laden wir Sie ein zur Andacht
und anschließend zu Kaffee & Kuchen.
Auch am Abend ist für Ihr leibliches Wohl gesorgt!

Auf Ihren Besuch freut sich der
Förderkreis Marienkapelle Rothenberg



Leg alles still in Gottes ewige Hände:
Das Glück, den Schmerz, den Anfang und
das Ende.

Die Kolpingsfamilie Monheim trauert um

Herrn Alfred Schmautz

Herr Alfred Schmautz war seit 1961
Mitglied der Kolpingsfamilie Monheim.
Wir werden ihn vermissen.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Die Vorstandschaft



Anfischen

am 21.05.2009



Wo:
Wer:
Beginn:
Wiegen:

Waldsee
Mitglieder
05:30 Uhr
11:00 Uhr

**Anschließend Preisverteilung, Mittagessen und
geselliges Beisammensein.**

Startgebühr von 5,00 Euro ist am Gewässer zu entrichten!

Tageskarten können am Gewässer gelöst werden,
fischen an anderen Gewässern während der Veranstaltung ist verboten!

„Petri-Heil“:
Die Vorstandschaft

Dort heißt es:

Dann in dem Kloster man bet und singt,
Zu Hof man tanzt und springt.
Im Kloster lobt man Gott um Mitternacht,
Zu Hof treibt man mit Pfeifen große Pracht.
Im Kloster tut man Gott loben und ehren,
Zu Hof schmählt man den Herren,
Im Kloster läut man Gott Dank zu sagen,
Zu Hof bläst man den Hunden zum Jagen,
Im Kloster muß man das Leben in Tugend verzehren,
Zu Hof lernt man schelten und schwören,
Im Kloster dient man Gott in der Still,
Zu Hof dem Bauch in der Füll.

„Um solch und ander vielfältig Ursachen war den armen Schwestern an diesem Orte mühesam zu wohnen; deshalb dann der wohlgeborene Graf Berchtold mit Rath und Willen Bischofs Sibothens von Augsburg dieselben Schwestern zu Burgheim wegthät und Ihnen ein ander Ort und Gegend, dass in einer Eck zwischen der Donau und Lech, Schönfeld genannt, eingab zu bauen.“

Warum aber wird die Gemahlin des Grafen als Königin von Cypem bezeichnet? Sie war die zweite Gemahlin des Grafen Berchtold III. von Graisbach.

Hans Adam Graf von Reisach, kgl. Landrichter zu Monheim, schreibt darüber:

„Veit von Luisignan, ein Sohn des Grafen de la Marche, hatte Sybilla, die Tochter des Königs Amalrich, Schwester des Königs Balduin IV. von Jerusalem und Witwe des Grafen (Markgraf) Wilhelm von Montserrat, zur Ehe.

Ihr Sohn aus erster Ehe war noch bei Lebzeiten seines Oheims (Onkels) unter dem Titel Balduin V. zum König von Jerusalem gekrönt, aber nacher von seinem Stiefvater heimlich vergiftet worden, um sich durch diese schändliche Tat den Weg zum Throne zu bahnen.

Nach Sybillas und ihrer Kinder Tod kam die Krone an Isabella, Gemahlin Heinrichs von Champagne. Veit nun, der den Namen eines Königs eingebüßt hatte, ging nach Cypem, die Insel, welche König Richard Löwenherz ihm überlassen hatte. Er wurde dort als König von Cypem anerkannt und starb 1194. Seine Nachkommen beherrschten 300 Jahre lang uneingeschränkt die Insel.

Vermutlich war diese Adelheidis eine aus diesem Geschlechte; Graf Berchtold soll sie auf seinem Zug ins Heilige Land geraubt und dann geehelicht haben.

Als Buße dafür soll ihm die Stiftung des Klosters Niederschönenfeld auferlegt worden sein.“

Hinweis:

Die mächtigen Grafen von Lechsgemünd (heute „Lechsend“) errichteten vor 1150 in Mittersill/Österreich eine Burg, die Sitz des Pfliegerichts der Grafschaft Oberpinzgau war. Damals war der Pinzgau noch Teil des Herzogtums Baiern.

In den Bauernkriegen (1525/26) niedergebrannt, wurde sie danach wieder errichtet. Diese ehemalige Burg (jetzt Schloss) steht heute noch und besitzt große Sammlungen und ein reichhaltiges Heimatmuseum. Die Sammlungen des Museums umfassen die Geschichte von Mittersill und der Umgebung, ferner kann man altes Pinzgauer Brauchtum und Handwerk bewundern, eine alte Schule und Feuerwehr sowie ein traditionelles Bauernhaus. Es gibt auch eine Sammlung zur Geschichte des Alpinismus und ein Mineralien-Kabinett, dessen schöne Stücke auch die geologische Vielfalt der Täler zeigt.

Das Schloss Mittersill am Nordhang des Salzachtales wurde im Mittelalter zum Schutz der Stadt Mittersill errichtet. Gleichzeitig kontrolliert seine strategische Lage auf einem Sporn der Passstraße nach Tirol, die sich 400 Höhenmeter zum Pass Thurn (1274 m) hinaufzieht.

Seit 1888 ist das Schloss Privatbesitz, veranstaltet aber Führungen und hatte oft berühmte Gäste – unter anderem den Schah von Persien, das holländische Königspaar. Heute hat es eine Partnerschaft mit der GBFE (Gesellschaft für Bildung und Forschung in Europa), einer Gruppe von Instituten für evangelische Theologie.

(Der Tipp stammt von Herrn Sepp Forcher – Leiter der Sendung „klingendes Österreich“ – Sendetermin am 15.12.2007 auf „Bayern Alpha“).

*Kultur-Förderkreis der Stadt Monheim
Johann Schabacker*

Sonstige Mitteilungen

Beim Dämmerchoppen ...

begrüßte uns Nörgelmann mit dem Ausruf: „Auch Nieten müssen halten.“

„Das ist doch klar“, rief mein Nachbar, „sonst wären sie ja Niete!“

„Uff!“, mein Vis-à-Vis war sichtlich von dem Wortspiel beeindruckt. „Halt“, Nörgelmann verhinderte eine weitere Diskussion, „ich bin noch nicht fertig. Ich meinte nicht die Niete, die etwas zusammenhalten sollen, da gibt es zwar auch Niete, ich meine aber die Niete in Politik und Wirtschaft. Die sollen halten, was sie versprechen.“

„Du meinst wohl die Wahlversprechen?“, fragte mein Nachbar. „Das sind meist Ver-Sprechen“, mein Vis-à-Vis war kritisch, „zuerst versprechen sie einem das Paradies auf Erden, und dann, nach dem Wahltag, kommt die Stunde der Wahrheit.“

„Das war doch immer schon so“, grantelte mein Nachbar. „Freilich“, Nörgelmann stimmte ausnahmsweise einmal zu, „das ist ja das Problem und damit die Ursache für die Wahlverdrossenheit der Bürger.“

„Ihr seid ja Weltverbesserer“, meinte mein Vis-à-Vis sichtlich traurig. „Normalerweise sind ja Weltverbesserer gefährlich“, stellte mein Nachbar fest, „aber in diesem Fall wäre diese Kategorie Menschen akzeptiert.“

„Machen wir doch ein Lügen-Barometer“, schlug mein Vis-à-Vis vor, „vor der Wahl – nach der Wahl und diese Liste dann veröffentlichen.“

„Das gäbe einen Polit-Skandal erster Güte“, Nörgelmann grinste, „würde die Freunde da oben aber auf Dauer sicher zu mehr Wahrheit und Glaubwürdigkeit erziehen.“

„Ich gehe trotzdem zum Wählen“, mein Nachbar versuchte uns zu überzeugen, „erst recht bei solchen Versprechen, denn nur dann habe ich Einfluss.“

„Du lenkst vom Thema ab“, stellte Nörgelmann fest, „es geht letztlich auch um die Abwendung von Schäden und Wiedergutmachung. Wenn jemand Mist baut, ob Politiker oder Wirtschaftler, dann ist er dafür haftbar zu machen, wie ein Autofahrer, der einen Unfall baut.“

„Das gäbe eine Prozesslawine“, mein Vis-à-Vis schaute grinsend in die Runde, „dann werde ich doch noch Anwalt nach dem Motto: 'ich kann nicht besser klagen!'“

„Und abgesetzt werden müssten solche Niete“, mein Nachbar war konsequent, „und zwar ohne Abfindungen.“

„Das ist ja sowieso ein Hohn, erst fahren sie die Karre in den Dreck und dann werden sie auch noch belohnt“, Nörgelmann war nicht zu bremsen: „Und was geschieht mit den Krawattenträgern der Banken, die zweifelhaft Wertpapiere oder Ramschhypotheken kaufen oder damit handeln oder Kredite ohne Sicherheiten vergeben?“

„Die schauen alle recht unschuldig in die Landschaft“, versuchte mein Nachbar ein Fazit, „und behaupten, sie hätten nur das getan, was ihre Kunden wünschten.“

„Aber diese Niete nennen sich dann auch noch Berater und wollen nur mein Bestes“, jetzt war es Nörgelmann, der einen Schlusstrich zog und damit zu seinem Ausspruch zu Beginn zurückkehrte. „Was meinst du damit?“, wollte mein Vis-à-Vis wissen. „Natürlich mein Geld“, raunte Nörgelmann, „mein gutes Geld für schlechte Beratung!“

„Logisch wäre eine Regelung, nach der Politiker und Berater für Fehler einstehen müssen“,

meint Ihr Dämmerchöppler

Rudolph Hanke

PS: Niete müssen halten oder sie werden ausgetauscht!

Natur Pur zwischen Ries und Altmühl

Neuer Flyer lädt zu besonderen Naturerlebnissen ein

Monheim (evm) Die Natur macht's. Sie ist unverwechselbar und einzigartig zwischen Ries und Altmühl - Sie birgt viele Schätze, die es nur zu entdecken gilt. Dafür gibt es bereits attraktive Angebote wie Führungen, Wanderwege Ausflugsziele. Und doch sind viele Schmankerl nur einem kleinen Kreis bekannt. Dies soll sich nun ändern!

Unter dem Motto „Natur Erleben“ fanden sich engagierte Anbieter zwischen Ries und Altmühl in einem Arbeitskreis zusammen und entwarfen unter der professionellen Unterstützung durch Leader-Regionalmanager Jürgen Geyer und den Vorsitzenden des Tourismusverbandes Monheimer Alb, Karl Templer, eine ansprechenden Flyer mit aktuellem Angeboten. Entstanden ist ein bunte Palette für alle Altersgruppen mit den Schwerpunkten „Kräuter genießen“, Natur erleben“, „Steine entdecken“, „Bienen beobachten“ und „Tiere erleben“.

Die Heilkraft der „Un“Kräuter vermitteln die Kräuterpädagoginnen Ulrike Burghardt und Anita Böswald Gruppen, Schulen und Kindergärten in Kursen im Blossenauer Kräuterhäusl oder bei Kräuterwanderungen in der Region. Kräuterliedl Lieselotte Schinderle lädt zum gemeinsamen Kräutersammeln ein und gibt ihr langjähriges Wissen preis. Kräuterpädagogin Maria Anna Foth aus Mühlheim weih in die Wirkungsweise von Tinkturen ein.

Diplom-Biologin Eva Wenninger und Schäfer Herman Behringer laden Interessierte zu Ausflügen auf den Magerrasenflächen der Monheimer Alb ein. Kleine Heckenforscher erfahren mit offenen Augen und gespitzten Ohren welche Geheimnisse in den Hecken stecken.

Im Monheimer Ziegelstadel kann man Tiere hautnah erleben und nette Menschen bei verschiedenen Kursen kennenlernen. Ein Ort der Begegnung ist auch der Besuchersteinbruch in Mühlheim, wo man fröhliche Fossilensammler trifft und garantiert immer eine Versteinerung findet. Die fleißigen Bienen lernen alt und jung im Monheimer Bienenlehrstand kennen und erfahren von Josef Friedl und seinem Team viel über ihre Bedeutung für eine intakte Natur.

Interessierte, Familien und Gruppen können sich von Christine Scholz (09091/908280) ein individuelles Programm für ein abwechslungsreiches und unvergessliches Naturerlebnis zusammenstellen lassen. Das Natur Erleben Team ist jederzeit für „Neuzugänge“ offen, Ziel ist es schließlich die vorhandenen und auch neuentstehenden Angebote für Einheimische und für Besucher bekannter zu machen.

Der Flyer wird jeweils im Frühjahr und Herbst aktualisiert und wird von den Gemeinden Rögling, Tagmersheim, Mühlheim und Monheim unterstützt. Er fand bereits auf Messen wie die Afa in Augsburg, „Gesund und Aktiv“ in Neuburg oder der Gewerbeschau in Burgheim reißenden Absatz. Der Flyer ist im Tourismusbüro Monheim und Donauwörth, im Monheimer Bürgerbüro, in den Gemeinden und bei der Donauwörther Zeitung erhältlich.



Info:

Programm im Mai

- Sa. 16. Mai Aktivierung des inneren Gleichgewichts Theresia Müller-Kessler, 09090/921779
- So. 24. Mai Schüsslersalze-Antlitzdiagnostik, C. Heupgen, 09094/900 20
- Mi. 27. Mai Salbei – Urdoktor der Heilpflanzen, Anita Böswald 09091/50 96 28



Tiere hautnah erleben können die Kinder in den neuen Kursen auf der Monheimer Alb



Bei Kräuterführungen erfährt man viel Interessantes und oft auch Überraschendes.



Die Natur hat viel Schmackhaftes zu bieten. Gemeinsam mit den Kräuterpädagoginnen werden die Zutaten gesammelt und natürlich darf man alles auch probieren.

So sieht der neue Flyer „Natur Erleben zwischen Ries und Altmühl“ aus



Kalenderblatt

Dem Fernsehen verdanken wir das Phänomen, dass jeden Abend unzählige Menschen aufwachen, bevor sie ins Bett gehen.

Robert Lembke

*gefunden von
Rudolph Hanke*



Impressum

Monheimer Stadtzeitung

Infoblatt für Monheim und seine Stadtteile



Die Monheimer Stadtzeitung erscheint 14-täglich jeweils freitags und wird an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber:
Stadt Monheim, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Anton Ferber, Marktplatz 23, 86653 Monheim,
Tel. 09091/9091-0, Fax 09091/9091-28
- Technische Gesamtherstellung und Vertrieb:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Tel. 09191/7232-0
P.h.G.: E. Wittich
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
der Erste Bürgermeister Anton Ferber, Marktplatz 23, 86653 Monheim
für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
Peter Menne in VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG.
- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von EUR 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.